Mosaik Bildung und Kompetenz

Präsenzveranstaltungen
Bildungsprogramm 2027

Kinderbetreuung & Kinder-/Jugendlichenhilfe
Behinderung
Psychosoziale Schwerpunkte
Alter & Pflege

Die **Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH** ist als Ausbildungseinrichtung nach dem Steiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz (StSBBG) anerkannt. Somit sind besuchte Fortbildungen im Sinne des §16 StSBBG anrechenbar.

Willkommen im Bildungsprogramm Präsenz 2027!

Liebe Leserinnen und Leser,

seit mehr als 20 Jahren steht die Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH für praxisnahe Bildung, fachliche Qualität und die Verbindung von Theorie und Praxis. Was uns dabei besonders wichtig ist: Bildung soll Menschen stärken, neue Perspektiven eröffnen und dazu beitragen, dass gute Arbeit auch langfristig gelingt.

Mit unserem Programm 2027 möchten wir Ihnen wieder ein vielfältiges Angebot an Bildungsveranstaltungen bieten. Der persönliche Austausch, das gemeinsame Lernen und die Möglichkeit, Inhalte unmittelbar auszuprobieren, stehen dabei wieder im Mittelpunkt.

2027 ist für uns zugleich ein Jahr der Veränderung: Nach über 20 Jahren haben wir unseren Auftritt weiterentwickelt und präsentieren uns mit neuem Logo und frischen Look. Unser neues Erscheinungsbild steht für Weiterentwicklung und kontinuierliche Verbesserung.

Inhaltlich bleiben wir dabei unseren Werten und unserem Anspruch an Qualität und Praxisnähe treu.

Neben unserem Präsenzprogramm erwartet Sie auch ein umfangreiches Onlineprogramm mit Webinaren und Onlinevorträgen. Eine Übersicht unserer digitalen Angebote finden Sie in unserem Onlineprogramm 2027.

Wir würden uns freuen, Sie auch 2027 wieder bei einer unserer Veranstaltungen, egal ob vor Ort oder online, begrüßen zu dürfen!

Mag.ª Marlene Roider, BA
Geschäftsführung

Mosaik
Bildung und Kompetenz GmbH
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Tel: +43 316/68 92 99 279
Email: buk@mosaik-gmbh.org

Dienstag, 08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag, 13:00 – 14:00 Uhr

buk-web.at
facebook.com/mosaik.buk
instagram.com/mosaik_buk_gmbh
linkedin.com/company/mosaik-buk

Allgemeine Geschäftsbedingungen unter buk-web.at/de/agb

Satz- & Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten.
Onlineausgabe 2: 12. November 2026

Anreise

Öffentlich:

Haltestelle Kalvariengürtel: Linie 40, 62;
Haltestelle Fröbelpark: Linie 53, 67;

Grüne Zonen: außerhalb des Mosaikgeländes, z.B. Fröbelgasse oder Babenbergerstraße.

Wir empfehlen dringend die **Anreise** mit den **öffentlich Verkehrsmitteln.** Die Parkmöglichkeiten auf dem Mosaikgelände sind stark begrenzt und es gibt keine Garantie auf einen Parkplatz.

Das Parken auf dem Mosaikgelände ist von Montag bis Freitag kostenpflichtig. Das Parkticket erhält man beim Portier der Mosaik GmbH.

Bitte Feuerwehrauffahrten und Behindertenparkplätze respektieren!

Hinweis

Auf dem gesamten Mosaikgelände gilt bis auf einen überdachten und gekennzeichneten Standort absolutes Rauchverbot.

Anerkennungen & Zertifizierungen:

Die Mosaik Bildung und Kompetenz GmbH ist eine nach dem steiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz **(StSBBG) anerkannte Ausbildungseinrichtung.** Besuchte Fortbildungen sind nach **§16 StSBBG** anrechenbar.

„BÖP" gekennzeichnete Veranstaltungen sind vom Berufsverband Österr. PsychologInnen als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß § 33 Psychologengesetz 2013 anerkannt. Primäre Zielgruppen sind PsychologInnen bzw. Personen, die über Vorkenntnisse bzw. ein entsprechendes Basiswissen verfügen.

Der Steirische Landesverband für Psychotherapie zertifiziert alle mit dem STLP Logo gekennzeichneten Fortbildungen. STLP-Mitglieder erhalten auf diese Fortbildungen 15% Ermäßigung.

Alle mit „Kinderschutz" gekennzeichneten Veranstaltungen sind gemäß §26 StKBBG 2019 anerkannte Fortbildungen zum Thema „Kinderschutz".

Bei allen mit „Zwei und Mehr" gekennzeichneten Veranstaltungen erhalten Sie bei Vorlage des ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpasses 10% Ermäßigung.

Förderungen durch z.B. den **SWF** (www.swf-akue.at) oder das **AMS** (www.ams.at) möglich.

Events

Heilpädagogische Tag — Seite 7

Präsenzvortrag:
Autismus verstehen: Perspektiven für die Praxis — Seite 7
Prof. em, Dr. päd. Dipl.-Pädagoge Georg Theunissen

Rufseminare

Maßgeschneiderte Fortbildungen für Ihren Betrieb — Seite 8

Ausbildungen

Rota-Prophylaxe AnwenderIn Grundkurs und Aufbaukurs: Säuglinge und Kleinkinder — Seite 9

Marte Meo Practitioner — Seite 10

Reflexintegration in der Praxis: Grundlagen, Zusammenhänge und Anwendung — Seite 11

DeeskalationstrainerIn 2027/28 — Seite 12

Führungskräfteakademie: Klar führen. Menschen stärken. Wirkung entfalten. — Seite 13

Seminare

Nr.	Datum	Titel	ReferentIn	K	B	P	A	Anerk	Seite
01	26.02.2027	Wenn Stress zum Stillstand führt: Autistisches Burnout, Shutdown & Meltdown verstehen und begleiten	Steinbäcker-Vallant, Krista, Mag.[a] & Kreiner, Claudia, Mag.[a]	•	•	•		BÖP	14
02	16.+ 17.03.2027	Personenzentriertes Arbeiten: Ein Einstieg mit Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung	Neuhold, Daniela	•	•	•	•		15
03	18.03.2027	Die häufigsten psychischen Störungsbilder und damit verbundene herausfordernde Situationen im Arbeitsalltag Liezen	Ulrich, Raphaela Irene, Mag.[a]		•	•	•		16
04	01.04.+ 04.05.2027	Miteinander statt übereinander reden: beziehungskompetente Gesprächsführung mit Familien fördern	Albrecht, Judith, Mag.[a]			•			17

05	06.04.2027	Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung in der digitalen Welt: Grundlegendes Wissen für Fachkräfte im Umgang und der Vermittlung digitaler Kompetenzen		Lantos, Lene	•	•	•		KS	18
07	08.+ 09.04.2027	Das innere Kind braucht ein Zuhause: Das Psychotrauma und die neuen Wege der Trauma-Verarbeitung		Castelli, Christa, Dr.in med. univ.			•		BÖP	19
08	12.04.2027	Raus aus dem Jammertal - rein ins Arbeitsvergnügen! Über eine spezielle Kommunikationsart, die Stillstand garantiert, aber trotzdem konstruktiv sein kann.		Schäfer, Margit, Mag.a Dr.in	•	•	•	•		20
09	14.04.2027	Heben Sie noch oder bewegen Sie schon? Rückenfreundliche Strategien für das Heben und Tragen im Arbeitsalltag	Dlbg.	Krahuletz, Barbara		•		•		21
10	19.04.2027	Stimmworkshop: Stimm´ dich ein und stimm´ dich frei		Dolinschek, Lidia	•	•		•		22
11	20.04.2027	Ruhe bewahren, Sicherheit schaffen: Präventive Deeskalation und Selbstschutz bei Aggression und Gewalt im Arbeitsalltag		Hollerer, Karin, MSc		•	•	•		23
12	21.04.2027	Bindung-Trauma-Persönlichkeitsentwicklung: Persönlichkeits(entwicklungs)störungen im Kindes- und Jugendalter		Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.	•		•		BÖP	24
13	22.04.2027	Führung im Alltag wirksam absichern: Die wichtigsten wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen		Hörmann, Astrid, Mag.a	•	•	•	•		25
14	28.04.2027	Souverän und präsent im Berufsalltag. Embodiment: Das Zusammenspiel von innerer Haltung, Körper und Stimme		Weber, Konstanze Susanne, MA	•	•	•	•		26
15	29.04.2027	Autistische Wahrnehmung: Wenn Verhalten eine andere Sprache spricht		Semlitsch, Timea, Mag.a MSc.		•				27
16	30.04.2027	Spielerisch Mathematik entdecken: Wahrnehmungsförderung und Prävention im Kindergartenalter		Hafen, Roswitha, Mag.a	•					28
17	03.05.2027	Die typische Sensomotorische Entwicklung und ihre Variationen		Neugebauer, Christine, Mag.a MSc		•				29
18	10.05.2027	Kinderschutz-Kompass: Haltung zeigen, Kinder schützen		Hodanek-Zimmermann, Natascha, Mag.a	•		•		KS	30
19	11.05.2027	Die 3B-Methode® Bewusstsein-Bewegung-Beziehung: Verhalten verstehen, Potenziale entfalten und Menschen ganzheitlich begleiten		Brencic, Bettina	•					31
20	12.05.2027	Zwischen Fördern und Pflegen: Klarheit im pädagogischen Prozess, professionellen Abgrenzung, Zielplanung und Dokumentation		Kollegger, Daniela, Mag.a MSc				•		32
21	21.05.2027	Traumapädagogik für helfende Berufe: Praxisorientierte Fortbildung zur traumasensiblen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien	wundeR-kinder	Rothdeutsch-Granzer, Christina, Drin	•		•			33
22	24.05.2027	Pflegedokumentation leicht gemacht: Effizient und verständlich dokumentieren	Dlbg.	Fast, Julia, BSc	•	•		•		34

23	24.05.2027	Gleichwürdigkeit und Verantwortung in der Betreuung von Menschen mit Behinderung	Gleisdorf	Weiss, Christine		•				35
24	02.06.2027	Die Reise der Kindheit: Risiken, Störungen und Resilienz in der Entwicklungspsychologie	Gleisdorf	Thamer, Jasmin, Mag.[a]	•		•		BÖP	36
25	07.+ 08.06.2027	Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen und aus dem Autismus-Spektrum: Das Konzept der Positiven Verhaltensunterstützung (Positive Behavioral Support)		Theunissen, Georg, Dipl.-Päd., Prof. em, Dr. päd.		•				37
27	10.06.2027	Resilienz: Gestärkt den beruflichen Herausforderungen begegnen		Sailer, Michael, Mag.	•		•	•	BÖP	38
28	18.06.2027	Bewegung und Körpererfahrung für Menschen mit Behinderung erfolgreich anleiten		Kepplinger, Thomas	•	•	•	•		39
29	22.+ 23.06.2027	Klar im Kopf. Stark im Alltag. Training zum Thema Selbstführung sowie Stress- und Zeitmanagement		Hörmann, Astrid, Mag.[a]	•	•	•			40
30	24.+ 25.06.2027	Sensorische Integration bei Autismus-Spektrum-Störungen		Grabuschnigg, Helene		•				41
31	28.+29.06., 27.+28.09., 23.+24.11.27	Personenzentriertes Arbeiten nachhaltig verankern: MultiplikatorInnen-Fortbildung mit Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung		Neuhold, Daniela	•	•	•	•		42
32	29.+ 30.09.2027	Bis hier hin und nicht weiter! Psychologische Deeskalation und verbaler Selbstschutz		Thamer, Jasmin, Mag.[a]		•	•	•	BÖP KS	43
33	06.10.2027	Einführung in Hypnose in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Behindertenbereich: Ressourcen aktivieren, Schmerz beeinflussen und Menschen ganzheitlich begleiten		Kollegger, Daniela, Mag.[a] MSc			•			44
34	07.+ 08.10.2027	Die Masken der Psychopathie: Wissen kann schützen!		Castelli, Christa, Dr.[in] med. univ.			•		BÖP	45
35	11.+ 12.10.2027	Chronisch psychiatrische Krankheitsbilder verstehen und begleiten: Praxiswissen für Betreuungspersonen	Liezen	Hollerer, Karin, MSc		•	•	•		46
36	13.10.2027	Pädagogische Nachqualifizierung in der Pflege: Personenzentrierte und beziehungsorientierte Begleitung von Menschen mit Behinderung		Weiss, Christine		•		•		47
37	20.10.2027	Unerfüllter Kinderwunsch: Psychologische Einflussfaktoren und Klinische Hypnose als Behandlungsansatz in der Begleitung		Hecht, Karen, Mag.[a]			•			48
38	21.10.2027	Gehörlose KlientInnen verstehen: Kommunikation, Beziehung und psychische Gesundheit		Palz-Konrad, Iris, Mag.[a] Dr.[in]	•	•	•			49
39	08.11.2027	Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und ADHS: Ein gemeinsamer Nenner?		Kaschnitz, Wolfgang, Dr.	•	•	•	•	BÖP	50
40	09.11.2027	Duft trifft Pflege: Aromapflege ganzheitlich erleben		Klingsbichl, Michaela Kerstin, BA MA M.Ed.			•			51

41	12.11.2027	Kindesmisshandlung und Kindesmissbrauch: Erkennen, richtig reagieren und behandeln	Kaschnitz, Sylvia, Dr.in & Kaschnitz, Wolfgang, Dr.			•		BÖP KS	52
42	15.11.2027	Trauma und Sucht: Zusammenhänge erkennen und verstehen	Bizard, Christine, Mag.a			•			53
43	16.11.2027	Mehr Verständnis für Missverständnis: Krisensichere Kommunikation	Melcher, Jennifer	•		•			54
44	25.11.2027	Gehirn in Bewegung: Entwicklung in Bewegung Neuroaktive Interventionen für Psychologie, Therapie, Beratung und Coaching	Jaklitsch-Hauser, Elke, Mag.a	•		•		BÖP	55
45	01.12.2027	Videounterstützte Behandlungszugänge bei frühkindlichen Schrei-, Schlaf- und Essstörungen (speziell auch ARFID)	Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.	•	•			BÖP	56
Anmeldeformular									57
ReferentInnenverzeichnis									58

Legende

Kategorie:

K: Kinderbetreuung & Kinder- und Jugendhilfe
P: Psychosoziale Schwerpunkte
B: Behinderung
A: Alter & Pflege

Anerkennungen (Anerk.) und Ermäßigungen:

BÖP: Berufsverband Österreichischer PsychologInnen
KS: Kinderschutz nach § 26 StKBBG 2019
STLP: Steirische Landesverband für Psychotherapie, 15% Ermäßigung
Z&M: Zwei und Mehr Steirischer Familienpass, 10% Ermäßigung

Passende Fachliteratur zu unseren Veranstaltungen finden Sie in der öffentlichen Mosaik Bibliothek:

Mosaik Bibliothek

Wiener Straße 148, 8020 Graz
Tel.: 0316 682596 160
bibliothek@mosaik-gmbh.org

Allgemeine Informationen

Anmeldung: Vorzugsweise **online** auf **www.buk-web.at**

oder **schriftlich** mittels beiliegendem **Anmeldeformular** (Seite 57) per Mail oder Post.

Wichtige **Hinweise** zur Anmeldung:

- Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus!
- Denken Sie daran, uns Änderungen Ihrer Daten bekanntzugeben.
- Verwenden Sie nur ein Anmeldeformular pro Person. Bei Anmeldung über unsere Homepage benötigt jede Person ein eigenes Konto. Sammelanmeldungen sind nur mit firmenbezogenem Konto möglich.
- Für Vorträge, Seminare/Workshops: Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Empfangsbestätigung. Ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird Ihnen (bzw. an die angegebene Rechnungsadresse) eine Rechnung per Mail zugesandt. Die Einzahlung erfolgt per Überweisung.

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Sollte die Mindestteilnehmendenanzahl 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt abzusagen. Sollte es noch freie Plätze geben, ist auch eine kurzfristige Anmeldung möglich.

Abmeldung/Stornierung für Vorträge, Seminare/Workshops: Alle Anmeldungen sind verbindlich! Stornierungen werden nur schriftlich anerkannt und sind, wenn nicht gesondert angegeben, **bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos**. Ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zum Tragen. Stornogebühren entfallen, wenn schriftlich ein/e Ersatzteilnehmerln genannt wird. Nicht-Einzahlung der Teilnahmegebühr (ohne Stornierung) ist keine automatische Abmeldung/Stornierung. In diesem Fall wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet.

Änderungen im Programm vorbehalten.
Eventuelle Änderungen und mögliche Ergänzungen finden Sie auf unserer

Homepage
www.buk-web.at

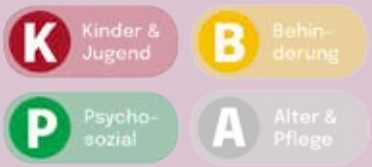
Instagram
www.instagram.com/mosaik_buk_gmbh

Facebook
www.facebook.com/mosaik.buk

LinkedIn
www.linkedin.com/company/mosaik-buk

Die **Dauer** der Veranstaltungen ist in Unterrichtseinheiten (UE) angegeben. Eine Unterrichtseinheit beträgt 50 Minuten.

Kategorien:
Die Inhalte der Veranstaltungen werden vier übergeordneten Bereichen zugeteilt, um Ihnen die thematische Übersicht auf einen Blick zu erleichtern.



Heilpädagogischer Tag

Termin:
Fr., 10. September 2027

Ort:
Bildungshaus Schloss St.Martin
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Details und Anmeldung
https://www.buk-web.at/de/heilpaedagogischer-tag/

Freuen Sie sich auf unseren jährlichen Heilpädagogischen Tag, der Impulse, Austausch und Praxis vereint!

Der Tag startet mit einem spannenden Impulsvortrag zum zentralen Thema, der neue Perspektiven eröffnet und zum Nachdenken anregt. Anschließend haben Sie die Möglichkeit aus sechs praxisorientierten Workshops mit erfahrenen Fachkräften, die ihr Wissen, ihre Methoden und Leidenschaft für die heilpädagogische Arbeit teilen, zu wählen. Ob Sie neue Ansätze für Ihren Berufsalltag suchen, kreative Ideen ausprobieren oder bewährte Konzepte vertiefen möchten, hier finden Sie Anregung und Inspiration.

Unser Heilpädagogische Tag bietet Raum für fachlichen Austausch, Begegnung und persönliche Weiterentwicklung in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um neue Impulse für Ihre Arbeit zu gewinnen und gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Zukunft zu gestalten.

Thema 2027: wird im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

S2726 Präsenzvortrag: Autismus verstehen: Perspektiven für die Praxis

Leitung:
Theunissen, Georg, Prof. Dr.

Termin:
Mo., 07. Juni 2027

Dauer: 19:00 - 21:00 Uhr, 2 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Festsaal
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 25,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

Bis vor wenigen Jahren war Autismus ein seltenes Phänomen. Das hat sich inzwischen deutlich geändert. Daher werfen manche schon die Frage auf, ob es sich bei Autismus um eine Modediagnose handelt.

Umso wichtiger ist es aufzuzeigen, was Autismus bedeutet. Hierzu werden klinische Auffassungen und Sichtweisen von betroffenen Personen vorgestellt. Dabei geht es um eine verstehende Sicht, die richtungsweisend für einen geeigneten Umgang mit Autismus ist. Sie kann Fachkräften, Angehörigen und anderen Unterstützungspersonen helfen, einerseits schwierige Situationen mit autistischen Personen konstruktiver zu gestalten, andererseits ist sie zur Unterstützung autistischer Menschen für ein „Leben mit Autismus“ unabdingbar.

ACHTUNG: Präsenzvortrag findet statt, wenn Seminar (07. Juni 2027, siehe Seite 37) stattfindet. Fixzusage 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Vortrag und Seminar können unabhängig voneinander besucht werden.

Maßgeschneiderte Fortbildungen bei Ihnen vor Ort

buk@mosaik-gmbh.org

+43 (0) 316 68 92 99 279

https://www.buk-web.at/de/info/seminare-auf-bestellung/

Sie suchen nach individuellen Fortbildungen, die genau auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens, Ihrer Abteilung oder Ihres Arbeitsbereichs zugeschnitten sind?

Ihre Mitarbeitenden benötigen eine spezielle Fortbildungen und/oder unterliegen einer gesetztlichen Fortbildungspflicht? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Die Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH bietet maßgeschneiderte Fortbildungen, die speziell auf Ihre Anforderungen und Ziele abgestimmt sind. Unsere Expertinnen und Experten erstellen ein auf Sie und Ihre Wünsche zugeschnittenes Fortbildungsprogramm, das Ihren Mitarbeitenden das nötige Wissen und die erforderlichen Fähigkeiten vermittelt, um erfolgreich zu sein.

Lassen Sie sich am besten von unseren zufriedenen Kundinnen und Kunden überzeugen:

Allgemeine Rückmeldung zu unseren Rufseminaren:

„Sehr geehrte Frau Roider. Vielen lieben Dank für Ihre Bemühungen und auch für die gute Organisation der Fortbildung. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken und ich kann Sie nur weiterempfehlen, wenn es um die Organisation von Fortbildungen geht."

Rückmeldungen zu ausgewählten, spezifischen Rufseminaren:

Thema: ADHS

„Danke, es war ein tolles Seminar!!!"

Thema: Psychosen & Schizophrenie

„Frau Mag. Ulrich hat das Thema sehr interessant und verständlich vorgetragen und es waren sehr viele Praxisbeispiele dabei!!!"

Thema: Neue Autorität und Positive Psychologie

„empfehlenswerte Fortbildung"

Thema: Kompetenzen von KlientInnen zielsicher fördern

„Ich hatte schon viele Fortbildungen, aber diese war mit Abstand die beste!!"

Sie rufen - wir organisieren:

Kontaktieren Sie uns, um mehr über unsere maßgeschneiderten Fortbildungen auf Bestellung (Rufseminare) zu erfahren und lassen Sie uns gemeinsam Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch erfolgreicher machen.

RP2701 Rota-Prophylaxe-AnwenderIn: Grundkurs

Leitung:
Gekle, Julia

Termine:
01.+02.04. & 03.+04.06.2027

Dauer:
09:00 - 16:30/16:00, 28 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Festsaal
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 690,- inkl. 10% USt.

www.buk-web.at/de/ausbildungen

Viele Auffälligkeiten in der Entwicklung lassen sich auf Schwächen in der Tonusregulation und persistierende Reflexe zurückführen. Die neurophysiologischen Prinzipien der Rota-Therapie behandeln diese Basisfunktionen in der sensomotorischen Entwicklung. Als Alltagskonzept wird neben einfach umsetzbaren Übungen auch besondere Rücksicht auf Handling, Sitzen und Bewegung im Allgemeinen genommen. Auch wenn primär kein Therapiebedarf angezeigt wird, nehmen die Impulse des Rota Konzepts positiven Einfluss auf die Körpergrundspannung und damit sowohl auf motorische Fähigkeiten als auch auf Wahrnehmung, Konzentration und Aufmerksamkeit, vegetative Prozesse wie Schlaf und Verdauung, sowie Verhalten und soziales Erleben.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung (Jogging/Yogahose, Leggins), 1 Turnmatte (möglichst breit und dick), 2 kleine Pölster, 1 Handtuch.

RP2702 Rota-Prophylaxe-AnwenderIn: Aufbaukurs

Leitung:
Gekle, Julia

Termine:
04.+05.10. & 26.11.2027

Dauer:
09:00 - 16:30/16:00, 21 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Festsaal
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 510,- inkl. 10% USt.

www.buk-web.at/de/ausbildungen

Aufbaukurs: Rota Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern bis ca. 3 Jahre. Voraussetzung: absolvierter Grundkurs.

Viele Auffälligkeiten in der Entwicklung lassen sich auf frühkindliche Reflexe und Schwächen in der Tonusregulation zurückführen. Diese zeigen sich zum Teil schon intrauterin, bzw. gleich nach der Geburt. Vor allem bei Schreibabys oder Frühgeborenen kann durch gezieltes Handling und Alltagsversorgung, wie auch durch einfache Schoßübungen Tonusregulation und somit Entlastung stattfinden. Praktische Tipps ergänzen den Umgang mit Säuglingen und die Elternberatung.

Die Fachbroschüre „Rota Handling im Alltag für Babys und Kleinkinder“* ist Pflichtlektüre und kann vorab zu Kursbeginn vor Ort gekauft werden.

Bitte mitbringen: 1. eine bewegliche Puppe ca. 60cm, dazu 1 Windel und Kleidung (Body, Hose...) 2. ein bequemes Stühlchen/Hocker (Schoß soll beim Sitzen eine gerade Fläche bilden) 3. Yogamatte.

*2024, europ. Gesellschaft f. Rota-Therapie; Buchschmiede

S2706 Marte Meo® Practitioner

Leitung:
Guttmann-Klein, Gerda, Mag.[a]

Termine:
07.+27.04.+ 19.05.+17.06.+ 23.09.+ 14.10.2027

Dauer: 14:00 - 19:00 Uhr, 36 UE

Stornofrist: 4 Wochen

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 910,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

www.buk-web.at/de/ausbildungen/

Marte Meo ist eine von der Niederländerin Maria Aarts entwickelte videobasierte Beratungs- und Kommunikationsmethode zur Unterstützung und Anregung von Entwicklungs- und Lernprozessen durch entsprechende Interaktionsangebote.

Mittels Videoaufnahmen aus dem (beruflichen) Alltag, die es ermöglichen, Mikroelemente der Kommunikation wahrzunehmen, werden die Stärken und die Entwicklungspotenziale der Handelnden systematisch erkannt. Die Integration von Marte Meo in den (beruflichen) Alltag bedeutet nicht, mehr Zeit für ein neues Programm investieren zu müssen. Vielmehr sollen vorhandene alltägliche Situationen neu betrachtet werden können, um daraus Bedürfnisse und für die Entwicklung unterstützende Haltungen und Handlungsmöglichkeiten der Fachpersonen abzuleiten. Die Methode ist alltagsbegleitend, sodass keine Sondersituationen geschaffen werden müssen. Marte Meo wird in vielen Bereichen der sozialen Arbeit eingesetzt.

Bei erfolgreicher Anwendung von Marte Meo und dessen videobasierter Dokumentation erhalten Sie das **international anerkannte Zertifikat** „Marte Meo Practitioner“, ausgestellt von *Marte Meo International*. Dies berechtigt zur Teilnahme am Marte Meo TrainerIn/TherapeutIn Kurs.

Methoden:

Der Grundkurs beginnt mit einer Einführung in das Marte Meo Konzept und die grundlegenden Prinzipien. Alle theoretischen Grundlagen werden mit ausgewählten Videosequenzen vermittelt. Das beobachtbare Verhalten und das Entwicklungspotential der handelnden Personen wird analysiert und reflektiert, wie auch die natürliche Kraft der Kommunikation anhand von Videoaufnahmen entdeckt.

Ziele:

- Marte Meo Interaktionselemente im (beruflichen) Alltag anwenden können.
- Konkrete und praxisorientierte Ideen zur Gestaltung von entwicklungsfördernder Kommunikation entwickeln und umzusetzen können.
- Die Entwicklungsbotschaft, welche hinter beobachtbaren Verhaltensweisen steckt, erkennen können.

Zielgruppe:

Berufstätige im pädagogischen, psychosozialen, therapeutischen, pflegerischen und medizinischen Bereich mit dem Interesse die eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln; ebenso die Bereitschaft sich selbst zu filmen. Die Kursteilnehmenden sind aufgefordert Filmesequenzen aus ihrer beruflichen Arbeit mitzubringen.

RI2701 Reflexintegration in der Praxis: Grundlagen, Zusammenhänge und Anwendung

Leitung:
Schaefer, Doreen

Termine:
19.–22.05.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 38 UE

Stornofrist: 4 Wochen

Ort:
Mosaik GmbH, Festsaal
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 1.295,- inkl. 10% USt.

www.buk-web.at/de/ausbildungen/

Viele Kinder zeigen Verhaltensweisen, die sich mit klassischen pädagogischen oder therapeutischen Ansätzen nur schwer verändern lassen. Konzentrationsprobleme, Impulsivität oder emotionale Überforderung sind häufig Ausdruck tiefer liegender Prozesse im Nervensystem. Diese Fortbildung vermittelt die Grundlagen der neuromotorischen Entwicklung und die Bedeutung frühkindlicher Reflexe. Sie erhalten einen verständlichen Einblick in neurophysiologische Zusammenhänge („was im Gehirn passiert“) und lernen die wichtigsten 8 frühkindlichen Reflexe sowie deren Einfluss auf Verhalten, Lernen und Regulation kennen. Im Fokus steht die praktische Anwendbarkeit: Es werden einfache Beobachtungs- und Testmöglichkeiten sowie alltagstaugliche Übungsansätze vorgestellt. Ergänzend lernen Sie vorbereitende Kleinhirnstimulationsübungen kennen, die die Grundlage für weitere Entwicklungsschritte schaffen können. Spielerische Zugänge ermöglichen dabei auch therapieerfahrenen Kindern einen neuen Zugang.

Methoden:

- fachlicher Input zu neuromotorischen Grundlagen;
- Demonstration einfacher Testmöglichkeiten;
- Vorstellung praxisnaher Übungen;
- Kleinhirnstimulation;
- Fallbeispiele;
- Reflexion und Austausch.

Ziele:

- Zusammenhänge zwischen Verhalten und Nervensystem verstehen;
- Reflexmuster erkennen;
- Handlungssicherheit im Alltag gewinnen;
- neue Perspektiven im Umgang mit Kindern entwickeln.

Zielgruppe:

ElementarpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen sowie Fachkräfte aus dem pädagogischen und therapeutischen Bereich, die ihr Verständnis für kindliches Verhalten vertiefen und praxisnahe Impulse für ihre tägliche Arbeit erhalten möchten.

DT2701 DeeskalationstrainerIn 2027/28

Leitung:
Lösungsmittel GsbR

Termin:
Start 14.06.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 112 bzw. 136 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Festsaal
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
ab € 3.960,- zzgl. 10% USt.

www.buk-web.at/de/ausbildungen/

Multiplikatorenausbildung im deeskalierenden Umgang mit betreuten Menschen.

Wozu ein Professionelles Deeskalationsmanagement?

In allen Systemen der Sozial- und Gesundheitsinstitutionen (Psychiatrien, Krankenhäuser, Heime, Jugendhilfen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Rettungsdienste, Sozialämter, Schulen etc.) ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten aggressiver Verhaltensweisen und angespannter Situationen deutlich erhöht. Daher besteht eine besondere Notwendigkeit, sich mit der Entstehung von Gewalt und Aggression auseinander zu setzen und alle Möglichkeiten der Deeskalation zu nutzen, um psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen von betreuten Menschen und von Mitarbeitenden zu verhindern.

Da aggressive Verhaltensweisen eines betreuten Menschen in der Regel durch eine innere Not, wie z.B. Krankheit, Stress oder Angst, strukturelle Gewalt oder andere institutionelle Gegebenheiten ausgelöst werden, haben Institutionen eine besondere Verantwortung, professionell mit dieser Thematik umzugehen.

Die Minimierung von Gewalt und der optimale Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen betreuter Menschen sind zudem ein wichtiges Kriterium der Zertifizierung im Rahmen des modernen Qualitätsmanagements und ein unverzichtbarer Beitrag zur Unfallprävention am Arbeitsplatz.

Das Präventionskonzept:

„Professionelles Deeskalationsmanagement“ (ProDeMa®) ist ein patentiertes, umfassendes, praxisorientiertes, evaluiertes und erfolgreiches innerbetriebliches Präventions-, Handlungs- und Trainingskonzept mit zurzeit über 2200 ausgebildeten TrainerInnen in über 1100 Institutionen in Deutschland, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und Südtirol.

Die Sicherheit der Mitarbeitenden vor psychischen oder physischen Verletzungen durch An- oder Übergriffe von betreuten Menschen und die Qualität in der Betreuung, Begleitung, Pflege bzw. Behandlung von KlientInnen mit aggressiven oder herausfordernden Verhaltensweisen sind die beiden zentralen Ziele des Konzepts.

Professionelles Deeskalationsmanagement für die Bereiche:

- betagte und betreuungsbedürftige Menschen (Gero) und
- Menschen mit Behinderung.

FKA2701 Führungskräfteakademie: Klar führen. Menschen stärken. Wirkung entfalten.

Leitung:
Hörmann, Astrid, Mag.ª

Termin:
20.+21.09., 18.+19.10., 29.+30.11.2027
22.03., 19.+20.04., 18.+19.05.2028

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 88 UE

Stornofrist: 4 Wochen

Ort:
Mosaik GmbH, Festsaal
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 3.290,- inkl. 10% USt.

www.buk-web.at/de/ausbildungen/

K B P A

Führung im Sozialbereich bedeutet, fachliche Verantwortung, Menschlichkeit, wirtschaftliche Rahmenbedingungen und die Bedürfnisse von Mitarbeitenden gut miteinander zu verbinden. Diese Ausbildung begleitet Führungskräfte dabei, ihre Rolle bewusst zu gestalten, Sicherheit im Führungsalltag zu gewinnen und eine klare, wertschätzende und wirksame Führungshaltung zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen die eigene Führungsrolle, Kommunikation, Selbstführung, Zeit- und Stressmanagement, Konfliktkompetenz, MitarbeiterInnengespräche sowie zentrale organisatorische, wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrer Haltung, ihren Werten und ihrem persönlichen Führungsverständnis auseinander. Sie lernen, Gespräche klarer zu führen, Feedback wirksam zu geben, Verantwortung sinnvoll zu delegieren, Grenzen zu setzen und auch in anspruchsvollen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Methoden:

Fachliche Impulse, bewährte Methoden und Tools, Reflexion, Austausch in der Gruppe, Übungen und Transferaufgaben unterstützen dabei, individuelle Lösungen zu entwickeln, die zu den jeweiligen Aufgaben, Teams und Rahmenbedingungen passen.

Ziele:

Ziel ist es, Führungskräfte im Sozialbereich in ihrer Rolle zu stärken, ihre Kommunikations- und Handlungssicherheit zu erweitern und sie dabei zu unterstützen, Mitarbeitende klar, respektvoll und entwicklungsorientiert zu führen.

Zielgruppe:

Führungskräfte, Teamleitungen, Bereichsleitungen sowie angehende Führungskräfte, die ihre Führungsrolle reflektieren und weiterentwickeln möchten.

S2701 Wenn Stress zum Stillstand führt: Autistisches Burnout, Shutdown & Meltdown verstehen und begleiten

Leitung: Steinbäcker-Vallant, Krista, Mag.[a] &
Kreiner, Claudia, Mag.[a]

Termin:
Fr., 26.02.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

Autistisches Burnout, Shutdown und Meltdown sind Ausdruck einer massiven Überlastung des autistischen Nervensystems. Dabei werden die gezeigten Verhaltensweisen häufig missverstanden und nicht als Reaktion auf eine extreme neurologische Überforderung erkannt.

Dieses Seminar vermittelt ein fundiertes Verständnis von Stress- und Überlastungsreaktionen sowie von den Merkmalen, Ursachen und Unterschieden des autistischen Burnouts, Shutdowns und Meltdowns. Neurobiologische Grundlagen, sensorische Reizverarbeitung, Masking sowie Stress- und Schutzmechanismen werden anhand praxisnaher Fallbeispiele gemeinsam erarbeitet. Darüber hinaus werden Warnsignale und Risikofaktoren für chronische Überlastung sowie Möglichkeiten der Prävention bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Autismus-Spektrum vorgestellt.

Ein besonderer Fokus liegt auf autistischen Menschen ohne Intelligenzminderung bzw. mit hoher Alltagsanpassung, da Überlastungsreaktionen in dieser Personengruppe meist spät erkannt bzw. oft auch missverstanden werden.

Methoden:

Das Seminar kombiniert fachlichen Input mit praxisnahen Fallbeispielen. Gemeinsam werden konkrete Handlungsstrategien entwickelt, die den Transfer in den beruflichen Alltag unterstützen.

Ziele:

Ziel des Seminars ist es, handlungssicher im Umgang mit Belastungssituationen zu werden, Verhaltensweisen zu verstehen, Warnsignale frühzeitig zu erkennen sowie präventive Strategien zur Stressreduktion zu entwickeln. Dadurch können autistische Menschen ressourcenorientiert, neurodiversitätssensibel und bedarfsgerecht begleitet und unterstützt werden.

Zielgruppe:

Dieses praxisorientierte Seminar richtet sich an Fachkräfte, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum, insbesondere ohne Intelligenzminderung bzw. mit hoher Alltagsanpassung, begleiten.

S2702 Personenzentriertes Arbeiten: Ein Einstieg mit Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung

Leitung:
Neuhold, Daniela

Termin:
Di. + Mi., 16.+17.03.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 16 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 420,- inkl. 10% USt.

K B P A

Personenzentriertes Arbeiten bedeutet, Menschen in ihrer Einzigartigkeit wahrzunehmen und sie dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu gestalten. In dieser zweitägigen Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen praxisnahen Einstieg in personenzentriertes Denken und Handeln und lernen ausgewählte Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung kennen. Im Mittelpunkt stehen Selbstbestimmung, Empowerment, Teilhabe und Lebensqualität. Die Fortbildung lädt dazu ein, die eigene Haltung zu reflektieren, neue Perspektiven zu entdecken und konkrete Ideen für die Begleitung von Menschen zu entwickeln. Gleichzeitig bietet sie wertvolle Impulse für das eigene Leben - denn mehr Selbstbestimmung, Klarheit und Lebensqualität sind Themen, die uns alle betreffen.

Methoden:

- fachliche Inputs und Praxisbeispiele;
- praktische Übungen und Reflexion;
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten;
- Erfahrungsaustausch und Transfer.

Ziele:

- Grundlagen personenzentrierten Arbeitens kennenlernen;
- erste Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung erproben;
- die eigene Haltung (weiter-) entwickeln;
- Impulse für mehr Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität gewinnen.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an alle Menschen, die andere begleiten, unterstützen oder beraten und ihre Arbeit personenzentriert gestalten möchten. Sie eignet sich besonders für Fachkräfte aus dem Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich sowie für alle, die Selbstbestimmung, Empowerment und Teilhabe in ihrem beruflichen Alltag fördern möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

S2703 Die häufigsten psychischen Störungsbilder und damit verbundene herausfordernde Situationen im Arbeitsalltag

Leitung:
Ulrich, Raphaela Irene, Mag.[a]

Termin:
Do., 18.03.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Lebenshilfe Liezen
Fronleichnamsweg 11, 8940 Liezen

Preis:
€ 245,- inkl. 10% USt.

B P A

Psychische Erkrankungen begegnen Fachkräften in vielen Arbeitsbereichen zunehmend im beruflichen Alltag. Besonders in sozialen, pädagogischen, medizinischen, beratenden oder betreuenden Tätigkeitsfeldern entstehen häufig herausfordernde Situationen im Kontakt mit psychisch belasteten oder psychisch erkrankten Menschen. Das Seminar vermittelt praxisnahes Grundlagenwissen über zentrale psychische Störungsbilder und deren Auswirkungen auf Verhalten, Kommunikation und zwischenmenschliche Interaktionen.

Anhand praxisnaher Beispiele und Fallbeispiele lernen die Teilnehmenden, psychische Belastungen besser einzuordnen und professionell darauf zu reagieren. Dabei werden hilfreiche Kommunikationsstrategien, Möglichkeiten der Deeskalation sowie Grenzen der eigenen Verantwortung thematisiert. Neben fachlichen Informationen bietet das Seminar Raum für Austausch, Reflexion und Fragen aus der eigenen beruflichen Praxis. Ziel ist es, Berührungsängste abzubauen, die Sensibilität für psychische Gesundheit zu stärken und die Handlungskompetenz im Umgang mit schwierigen Situationen nachhaltig zu erweitern.

Methoden:

- theoretischer Input mittels Präsentation;
- Praxis- und Fallbeispiele;
- Austausch in der Gruppe;
- Reflexion;
- Fragen und Antworten.

Ziele:

Ziel des Seminars ist es, Verständnis und Handlungssicherheit im beruflichen Umgang mit psychisch belasteten oder erkrankten Menschen zu fördern sowie einen professionellen und wertschätzenden Umgang mit herausfordernden Situationen zu entwickeln.

Zielgruppe:

Personen, die im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten sowie Interessierte.

S2704 Miteinander statt übereinander reden: beziehungskompetente Gesprächsführung mit Familien fördern

Leitung:
Albrecht, Judith, Mag.ª

Termin:
Do.+Di., 01.04.+04.05.2027

Dauer: 14:30 - 17:30 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP | STLP | KS | Z&M

Das Führen herausfordernder Gespräche mit Eltern ist und bleibt ein schwieriger, aber umso wichtigerer Beitrag in einer zeitgemäßen bildungsbiographischen Entwicklungsbegleitung. Welches Ziel leitet uns in der Zusammenarbeit mit Eltern und was gibt uns dabei eine gute und gedeihliche Richtung?

Wenn wir uns der beziehungskompetenten Kooperation als verbindendes Element annähern, wird klar, dass es ums Verstehen statt Interpretieren, den Dialog, den Austausch, und vor allem, um Vertrauen und nicht ums Recht bekommen und/oder gewinnen geht. Zu diesen Elemente sowie der Notwendigkeit eines gemeinsamen Verständnisses und Bekenntnisses zu HALTung und VerANTWORTung in Bildungseinrichtungen werden wir in diesem Workshop Überlegungen anstellen.

Neben der konkreten Auftragsklärung im pädagogischen Bereich und forschungsbasierten Grundlagen zu Beziehungsgestaltung, liegt der Schwerpunkt auf möglichen Kooperationsvorlagen elterlicher Motivation. Anhand konkreter Beispiele aus der Gruppe der TeilnehmerInnen werden Handlungsmöglichkeiten erprobt und besprochen.

Methoden:

- theoretischer Input;
- Gruppendiskussion;
- Praxisbeispiele;
- Umsetzung von Handlungsmöglichkeiten.

Ziele:

TN werden befähigt

- ihre Kompetenz im Bereich der beruflichen Beziehungsgestaltung zu reflektieren;
- familiäre Schwierigkeiten in Bezug auf Kooperation zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren;
- elterliche Motivlagen zu erkennen, zu verstehen und kooperationsfördernd zu begleiten und
- unbehagliche Inhalte professionell und gut aufbereitet zu besprechen.

Zielgruppe:

Personen, die im pädagogischen Kontext arbeiten.

S2705 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung in der digitalen Welt: Grundlegendes Wissen für Fachkräfte im Umgang & der Vermittlung digitaler Kompetenzen

Leitung:
Lantos, Lene

Termin:
Di., 06.04.2027

Dauer: 09:30 - 13:30 Uhr, 4 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 149,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: Ks

In diesem Workshop wird Wissen über digitale Medien, ihre Vor- und Nachteile und ihre Wirkung auf die Psyche und die psychische Gesundheit vermittelt. Wir beleuchten die digitalen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung, das komplexe Thema Medien- und Internetsucht sowie Interventionsmöglichkeiten bei exzessivem Medienkonsum. Zusätzlich werden wir einen Blick auf den rechtlichen Rahmen digitaler Medien werfen, vor allem in Hinblick auf Cybermobbing, (Kinder-)Pornographie und Cyberstalking und komplexe familiäre Konfliktsituationen analysieren. Auch KI generierte Inhalte und deren Bedeutung im Alltag von Kindern und Jugendlichen werden thematisiert.

Methoden:

- fachlicher Input;
- Selbstreflexion;
- Kleingruppenarbeit.

Ziele:

- Vermittlung von Wissen zu digitalen Medien und deren Einfluss auf die psychische Gesundheit;
- Sensibilisierung für Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung;
- Verständnis für Entstehung, Verlauf und Merkmale von Medien- und Internetsucht;
- Überblick über rechtliche Rahmenbedingungen im digitalen Raum (z. B. Cybermobbing) Cyberstalking, (Kinder-)Pornographie);
- Förderung der Handlungssicherheit im Umgang mit komplexen familiären Konfliktsituationen im Kontext digitaler Medien.

Zielgruppe:

PädagogInnen, psychosoziale MitarbeiterInnen, PsychologInnen und alle Interessierten.

S2707 Das innere Kind braucht ein Zuhause: Das Psychotrauma und die neuen Wege der Trauma-Verarbeitung

Leitung:
Castelli, Christa, Dr.in med.univ.

Termin:
Do. + Fr., 08.+09.04.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 16 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 410,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

Sind belastende oder schädigende Ereignisse zu massiv, kommt es zur Dissoziation (Abspaltung) mit einer Kaskade von körperlichen und psychosozialen Auswirkungen: der gesamte Mensch in all seinen Lebensbezügen wird erschüttert - wir sprechen von Traumatisierung (Trauma: griechisch: Wunde).

Die Traumatologieforschung liefert heute das Wissen zu den bekannten Phänomenen in der Praxis. Die Traumatherapie stellt die Methoden zur Verarbeitung der Traumata zur Verfügung und gilt als sehr effizient. Das Ziel der Traumatherapie ist, die dissoziativen Teile zu finden und diese in das heutige Gewordensein wieder einzuarbeiten, damit die Entwicklung zu einem freien, selbstbestimmten Leben nicht behindert wird.

Methoden:

Das Seminar bietet:

- einen theoretischen Teil: Traumatologieforschung)
  und
- einen praktischen Teil: Beziehungsaufnahme zu den „Traumateilen“: „Heimholung“ der dissoziierten „Ichs“ (Ego-states), Auflösung der verinnerlichten negativen Stimmen (Täterintrojekte) und Befreiung von „eingefrorenen“ Aggressionen.
- Außerdem werden wir Fallbeispiele besprechen.

Ziele:

Vertieftes Wissen über psychische Traumatisierung und Einführung in die Traumatherapie und deren Methoden der Trauma-Verarbeitung.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PädagogInnen, SozialpädagogInnen, medizinisches Fachpersonal, JuristInnen; interessierte Personen, die mit Opfern und TäterInnen arbeiten.

S2708 Raus aus dem Jammertal, rein ins Arbeitsvergnügen! Über eine spezielle Kommunikationsart, die Stillstand garantiert, aber trotzdem konstruktiv sein kann.

Leitung:
Schäfer, Margit, Mag.ª Dr.in

Termin:
Mo., 12.04.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 410,- inkl. 10% USt.

K B P A

Wir gehen in diesem Seminar dem Jammern auf die Spur und erkunden die Ursachen und die Folgen dieser Kommunikationsart. Aber wir bleiben nicht im Jammertal hängen, sondern erheben uns aus diesem ungemütlichen Aufenthaltsort und überlegen uns Strategien für ein freudvolles Zusammenarbeiten ohne Jammer dafür mit Mut, Neugierde, Solidarität und Humor; bei diesem Seminar wird viel gelacht.

Zunächst werden wir gemeinsam in das „Jammertal" gehen, um dann mit Hilfe von LCL und der FISH-Methode eine Zukunftsstrategie zu schaffen, die deutlich spürbar und nachhaltig das Klima im Haus verändern kann.

Danach sehen wir uns Strategien an, die helfen, mit jammernden Zeitgenossen und KollegInnen, die vom Jammervirus angesteckt sind, umzugehen.

Am Schluss des Seminars präsentiere ich Ihnen Strategien und Werkzeuge, die in verschiedenen Häusern im Sozial- und Gesundheitsbereich bereits zum Einsatz kommen.

Methoden:

- Analyse der Jammer-Ursachen;
- Methoden der Organisationsentwicklung;
- Erfahrungsaustausch, Selbstreflexion und Diskussionen;
- FISH-Methode für eine kollegiale Teamkultur;
- Fallbeispiele und praktische Impulse.

Ziele:

- Ursachensuche für das Jammern;
- Verbesserung der Teamkultur;
- Tipps fürs die Praxis.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Gesundheits- und Sozialbereichen.

S2709 Heben Sie noch oder bewegen Sie schon? Rückenfreundliche Strategien für das Heben und Tragen im Arbeitsalltag

Leitung:
Krahuletz, Barbara

Termin:
Mi., 14.04.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Pflegewohnheim Kirschallee
Hollenegger Str. 13, 8530 Dlbg.

Preis:
€ 245,- inkl. 10% USt.

B

A

Häufiges Heben und das Einnehmen von falschen Positionen und Körperhaltungen können zu körperlichen Schmerzen führen, die nicht nur Ihren Arbeitsalltag erschweren können.

In dieser Veranstaltung lernen Sie anhand von einigen MH Kinaesthetics-Konzepten Ihre Bewegung während der Arbeit zu analysieren, zu verstehen und gegebenenfalls zu verändern, um Schmerzen vorzubeugen oder vorhandene Probleme zu lindern.

Übungen zur Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur vervollständigen diesen Kurstag.

Methoden:

- theoretischer Input aus den MH Kinaesthetics Konzepten;
- Analyse der täglichen Bewegungen im Arbeitsalltag;
- Kräftigungsübungen.

Ziele:

Die eigene Bewegung überprüfen und gegebenenfalls anpassen zu können, um Rücken- oder andere körperliche Schmerzen zu lindern und die eigenen Bewegungsabläufe zu optimieren.

Zielgruppe:

Personen, die körperliche Tätigkeiten verrichten, viel oder schwer heben und/oder tragen und Interessierte.

S2710 Stimmworkshop: Stimm´ dich ein und stimm´ dich frei

Leitung:
Dolinschek, Lidia

Termin:
Mo., 19.04.2027

Dauer: 14:00 - 18:00 Uhr, 4 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 129,- inkl. 10% USt.

Entdecken Sie die Kraft Ihrer Stimme!

In diesem Stimmworkshop steht Ihre Stimme im Mittelpunkt: Sie erfahren, wie Sie sie bewusst einsetzen, klangvoll entfalten und in ihrer Wirkung stärken. Arbeiten Sie an Tragfähigkeit, Resonanz und Ausdruck, gewinnen Sie an stimmlicher Klarheit und müheloser Verständlichkeit und lernen Sie zugleich, Ihre Stimme gesund zu erhalten und Überlastung vorzubeugen.

Dieser Workshop besteht aus zwei Teilen:

Inhalte Teil 1: Stimm´ dich ein!

- ökonomische Atmung und ökonomischer Stimmeinsatz;
- Faktoren, die die Stimme belasten;
- Pflege der Stimme durch allgemeine gesundheitliche Maßnahmen;
- Aufwärmprogramm für die Stimme, um sie bei hohen Belastungen zu schützen.

Inhalte Teil 2: Stimm´ dich frei!

- Funktion der Stimme;
- Wechselwirkung von Haltung, Atmung, Stimme und Artikulation zueinander;
- konkrete Übungen für die Funktionsbereiche Haltung, Atmung, Stimme und Artikulation.

Methoden:

- theoretischer Input;
- praktische Übungen.

Ziele:

- die eigene Stimme kennenlernen;
- ihre Wirkung und ihr Potential erkennen;
- sprachliche Klarheit und Verständlichkeit in der Rede und im Gespräch;
- Stimmstörungen vorbeugen;
- vertiefen des Verständnisses für die an der Stimmgebung beteiligten Strukturen aufbauend auf Teil 1 des Workshop „Stimm dich ein!“.

Zielgruppe:

Personen, die täglich viel sprechen oder singen und alle Interessierten.

S2711 Ruhe bewahren, Sicherheit schaffen: Präventive Deeskalation und Selbstschutz bei Aggression und Gewalt im Arbeitsalltag

Leitung:
Hollerer, Karin, MSc

Termin:
Di., 20.04.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

B P A

In diesem Seminar setzen Sie sich intensiv mit der Entstehung und Bewältigung von Aggression und Gewalt im beruflichen Alltag auseinander. Ziel ist es, Ihnen die nötige Handlungssicherheit zu vermitteln, um in kritischen Momenten besonnen und professionell zu reagieren.

Der Fokus liegt dabei auf der präventiven Deeskalation: Sie lernen, erste Anzeichen von Spannungen und nonverbale Signale frühzeitig zu deuten, bevor eine Situation eskaliert. Wir analysieren gemeinsam die psychologischen Hintergründe aggressiven Verhaltens, um die Dynamik von Konflikten besser zu verstehen. Durch den gezielten Einsatz von Körpersprache, Stimme und wertschätzender Kommunikation lernen Sie, angespannte Situationen aktiv zu entschärfen und die Eskalationsspirale zu durchbrechen.

Neben der Kommunikation steht Ihr persönlicher Schutz im Mittelpunkt. Sie erfahren, wie Sie klare Grenzen setzen, Ihre eigene Sicherheit wahren und auch unter hohem emotionalem Druck die Kontrolle behalten. Praktische Fallbeispiele helfen Ihnen dabei, das Gelernte direkt in Ihren Arbeitsalltag zu übertragen. So verwandeln Sie Unsicherheit in Kompetenz und schaffen ein sichereres Umfeld für sich selbst und Ihr Gegenüber.

Methoden:

- Einstiegsmethode;
- Vortrag mit Präsentation;
- Diskussion: Lernen in der Gruppe und Erfahrungsaustausch;
- Filmbesprechung.

Ziele:

- Sie erkennen Eskalationsphasen frühzeitig an mimischen und gestischen Warnsignalen.
- Sie beherrschen Deeskalationstechniken, um aufgebrachte Personen kommunikativ zu beruhigen.
- Sie reflektieren das eigene Verhalten unter Stress und bewahren in Krisen die Ruhe.
- Sie erlernen Methoden zur Nachsorge, um belastende Ereignisse mental besser zu verarbeiten.

Zielgruppe:

DGKP, FachsozialbetreuerInnen, Heimhilfen, PflegeassistentInnen, PflegefachassistentInnen, Behindertenhilfe, MSB und Interessierte.

S2712 Bindung-Trauma-Persönlichkeitsentwicklung: Persönlichkeits(entwicklungs)störungen im Kindes- und Jugendalter

Leitung:
Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.

Termin:
Mi., 21.04.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

In kinder- und jugendpsychiatrischen Kontexten sehen wir regelmäßig KlientInnen mit komplexen und fluktuierenden Problemkonstellationen aufgrund chronisch diffuser und/oder (bindungs-)traumatischer Belastungen. Diese Beeinträchtigungen entsprechen weitestgehend den Kriterien einer emotional instabilen Persönlichkeitsstörung.

Im Seminar werden folgende Inhalte erarbeitet:

- Diagnostik und Differentialdiagnostik der Persönlichkeitsstörungen in der ICD-11 unter Berücksichtigung der Betrachtung psychischer Störungen über die gesamte Lebensspanne;
- entwicklungspsychologische Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung;
- transgenerationale Aspekte traumatisierender Bindungserfahrungen;
- Behandlungszugänge und Therapieprogramme (DBT-A, MBT-A, ...);
- (Akut-)Intervention bei Selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

Methoden:

Übersichtliche Darstellung relevanter Inhalte, Diskussion, Gruppenübungen, Einsatz von videoaufgezeichneten Fallvignetten. Eine aktive Teilnahme und die Reflexion eigener beruflicher Erfahrungen wird gewünscht und angeregt.

Ziele:

Vermittlung der diagnostischen Kriterien dieses Störungsbildes, differentialdiagnostischer Abgrenzungen und praxisorientierter Inhalte für die Beratung, Behandlung und Betreuung betroffener Kinder, Jugendlicher und ihrer Bezugspersonen.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, PädagogInnen.

S2713 Führung im Alltag wirksam absichern: Die wichtigsten wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen

Leitung:
Hörmann, Astrid, Mag.[a]

Termin:
Do., 22.04.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 360,- inkl. 10% USt.

K B P A

Führung im Sozialbereich braucht neben fachlicher und sozialer Kompetenz auch Sicherheit in organisatorischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen. Dieses eintägige Seminar unterstützt Führungskräfte dabei, zentrale Zusammenhänge im Führungsalltag besser zu verstehen und verantwortungsvoll einzuordnen.

Im Mittelpunkt stehen Grundlagen der Budgetierung, wirtschaftliches Mitdenken, einfache Kalkulationslogiken, Rechnungen und Rechnungsprüfung sowie ein grundlegendes Verständnis für steuerliche Themen, insbesondere Umsatzsteuer. Ergänzend werden zentrale arbeitsrechtliche Fragen behandelt, die im Führungsalltag relevant sind, etwa Urlaub, Krankenstand, Arbeitszeiten und Pflichten als Führungskraft.

Methoden:

Methodisch verbindet das Seminar fachliche Inputs mit praxisnahen Beispielen, Austausch, Klärung konkreter Fragen und kurzen Reflexionsphasen. Die Inhalte werden so aufbereitet, dass sie verständlich, alltagsnah und für die eigene Führungspraxis nutzbar sind.

Ziele:

Ziel ist es, mehr Sicherheit in organisatorischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen zu gewinnen, wichtige Zusammenhänge besser zu verstehen und im Arbeitsalltag klarer, verantwortungsvoller und sicherer handeln zu können.

Zielgruppe:

Führungskräfte, Teamleitungen, Bereichsleitungen sowie angehende Führungskräfte aus dem Sozialbereich, die ihre Sicherheit in wirtschaftlichen, organisatorischen und rechtlichen Grundlagen stärken möchten.

S2714 Souverän und präsent im Berufsalltag. Embodiment: Das Zusammenspiel von innerer Haltung, Körper und Stimme

Leitung:
Weber, Konstanze Susanne, MA

Termin:
Mi., 28.04.2027

Dauer: 09:30 - 13:30 Uhr, 4 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 149,- inkl. 10% USt.

K B P A

Gerade im psychosozialen Arbeitsfeld entscheidet oft nicht nur WAS wir sagen, sondern WIE wir anwesend sind und mit welcher Haltung (non-verbal und para-verbal) wir Worte von uns geben. Der Körper spielt dabei eine zentrale Rolle: als Resonanzraum, Speicher eigener emotionaler Prägung, Ausdrucksträger und Werkzeug für professionelle Beziehungsgestaltung.

Methoden:

- kurzweiliger, interaktiver Theorie-Input;
- Körper-, Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen;
- Reflexion eigener Praxis-Situationen;
- Partner- und Gruppenübungen;
- auf Wunsch: Rollenspiel mit Trainerin und Feedback;
- Transfer in den beruflichen Alltag.

Ziele:

Die WorkshopTeilnehmerInnen

- lernen das Konzept des „Embodiment" kennen und erfahren, wie ihr körperlicher, stimmlicher und verbaler Ausdruck entsteht;
- erfahren, wie Körper und Geist interagieren und wie sich mental, körperlich und stimmlich mehr Souveränität erlangen lässt;
- reflektieren und erweitern ihr eigenes Auftrittsverhalten;
- lernen Achtsamkeitsübungen kennen, die ihnen helfen, ihren Ausdruck, ihre Haltung und ihr Auftreten besser wahrzunehmen;
- erkennen, wie nonverbale Signale (Körperhaltung, Mimik, Gestik, Spannung) ihre Wirkung auf KlientInnen, PatientInnen und KollegInnen beeinflussen;
- entwickeln ein feineres Gespür für eigene Körpersignale und Stressreaktionen;
- lernen, wie sie über den Körper gezielt Ruhe, Präsenz und Klarheit herstellen können, besonders in herausfordernden Situationen;
- reflektieren ihr eigenes Auftreten im beruflichen Kontext und erweitern ihre Handlungsmöglichkeiten;
- lernen konkrete Strategien kennen, um auch in belastenden Momenten handlungsfähig und beziehungsfähig zu bleiben;
- erfahren, wie sie durch bewusste Körpersprache Sicherheit, Orientierung und Vertrauen vermitteln.

Zielgruppe:

Elementar- und SozialpädagogInnen, PsychologInnen und TherapeutInnen, Pflege- und Betreuungspersonal, BehindertenbegleiterInnen, sowie alle Interessierten, die souveränes Embodiment und Präsenz im beruflichen Alltag reflektieren und stärken möchten.

S2715 Autistische Wahrnehmung: Wenn Verhalten eine andere Sprache spricht

Leitung:
Semlitsch, Timea, Mag.ª MSc.

Termin:
Do., 29.04.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Menschen im Autismus-Spektrum werden in den verschiedenen Lebensphasen in unterschiedlichen Institutionen begleitet. Bereits im Kindergarten und in der Schule zeigen sich oft besondere Verhaltensweisen. Zahlreiche therapeutische bzw. pädagogische Ansätze und Methoden zeigen AutistInnen einen Weg, um im Alltag zurechtzukommen. Gleichzeitig bleiben alltägliche Herausforderungen bestehen, die ein sensibles und reflektiertes Miteinander erfordern.

Dieses Seminar soll einen ressourcenorientierten und wertschätzenden Einblick in die Begleitung von AutistInnen im institutionellen Kontext bieten. Gemeinsam richten wir den Blick auf ein besseres Verständnis und neue Handlungsmöglichkeiten:

- Wie erleben und verarbeiten AutistInnen ihre Umwelt?
- Welche Besonderheiten prägen die autistische Wahrnehmung?
- Wie können wir ihr Verhalten verstehen, ohne vorschnell zu bewerten?
- Auf welche Weise gelingt gegenseitiges Verstehen und Kommunikation?
- Was sollten wir wissen, bevor wir mit AutistInnen arbeiten?
- Welche Veränderungen können wir uns direkt an uns selbst überlegen?
- Wie können wir Rahmenbedingungen verändern?

Methoden:

- Vortrag theoretische Grundlagen;
- Fallbeispiele;
- „Werkzeuge"/praktische Methoden für den Alltag;
- Austausch und Diskussion.

Ziele:

- Sensibilisierung der MitarbeiterInnen, um AutistInnen und deren Lebenswelt mit Fokus auf Wahrnehmung zu verstehen;
- Perspektivenwechsel in der Arbeit mit AutistInnen: weg von Problemverhalten hin zu einer stärkenorientierten Sichtweise;
- praktische Impulse für den beruflichen Alltag.

Ziel ist es, neue Blickwinkel zu eröffnen und eine positive, respektvolle und unterstützende Praxis im Umgang mit AutistInnen zu stärken.

Zielgruppe:

PädagogInnen, BehindertenbegleiterInnen, LehrerInnen, ElementarpädagogInnen, SozialpädagogInnen und für alle, die mit AutistInnen arbeiten oder arbeiten möchten.

S2716 Spielerisch Mathematik entdecken: Wahrnehmungsförderung und Prävention im Kindergartenalter

Leitung:
Hafen, Roswitha, Mag.ª

Termin:
Fr., 30.04.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 149,- inkl. 10% USt.

In diesem Seminar werden zunächst die jeweiligen Fähigkeiten der Sinneswahrnehmungen im Alter von 4 bis 7 Jahren vorgestellt und deren Zusammenhänge für den Erwerb des Rechnens erklärt. So ist zum Beispiel das Körperschema von elementarer Bedeutung für die Entwicklung der Raumorientierung.

Dabei werden auch Spiele vorgestellt, die sich aus zwanzigjähriger Erfahrung in der Arbeit mit den Kindern bewährt haben. Der Fokus liegt dabei bereits Bekanntes noch zielgerechter einzusetzen und im Sinne der Nachhaltigkeit vorhandene Materialien bewusster einzusetzen.

Weiters wird die Förderung der frühen mathematischen Bildung als ein spannendes Erlebnis durch die Programme von Prof. Preiß am Beispiel Zahlenland vorgestellt.

Durch die praktischen Umsetzungsbeispiele im zweiten Teil des Seminars ist es möglich, ein breiteres Angebot zum Thema Präventionsarbeit anbieten zu können.

Inhalte:

Teil 1

- optische Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität);
- akustische Bereich (Differenzierung, Gedächtnis und Serialität);
- Körperschema;
- Raumorientierung.

Teil 2

Praktische Beispiele zur frühen mathematischen Bildung.

Methoden:

Power Point Präsentation und paktische Erarbeitung der theoretischen Inhalte.

Ziele:

Die PädagogInnen sollen durch das im Seminar vermittelte Hintergrundwissen über die wichtigen Vorläuferfähigkeiten zur mathematischen Bildung geschult werden und somit gezielter Kinder in Ihrer Arbeit fördern können.

Zielgruppe:

ElementarpädagogInnen, HortpädagogInnen und PrimärpädagogInnen.

S2717 Die typische Sensomotorische Entwicklung und ihre Variationen

Leitung:
Neugebauer, Christine, Mag.ª MSc

Termin:
Mo., 03.05.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

B

Preis:
€ 245,- inkl. 10% USt.

Als Erstes wird der Begriff „Sensomotorik“ in diesem Seminar genau definiert. Dazu wird das sensorische und das motorische System im Einzelnen besprochen, sowie deren Zusammenhang.

Weiters sehen wir uns die typische sensomotorische Entwicklung an. Zu dieser Entwicklung gehören sowohl Progression als auch Regression. Beide Phasen werden im Seminar diskutiert.

Außerdem betrachten wir die Variabilität. Die sensomotorische Entwicklung verläuft nämlich interindividuell variabel. Diese Variabilität sowie die Abweichung von der Norm wird mit Unterstützung von Videoanalysen erklärt.

Methoden:

- theoretischer Input;
- Videoanalysen.

Ziele:

- Verständnis für Zusammenspiel von Motorik und Sensorik;
- Verständnis für normale sensomotorische Entwicklungsvariabilitäten.

Zielgruppe:

ÄrztInnen, TherapeutInnen, PädagogInnen.

S2718 Kinderschutz-Kompass: Haltung zeigen, Kinder schützen

Leitung: Hodanek-Zimmermann, Natascha, Mag.[a]

Termin:
Mo., 10.05.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: Ks

Kinder brauchen verlässliche Erwachsene, besonders dann, wenn ihr Alltag herausfordernd wird oder Situationen im Kinderschutz besondere Aufmerksamkeit erfordern. Der Kinderschutz-Kompass unterstützt Fachkräfte dabei, in herausfordernden Momenten klar, verantwortungsvoll und beziehungsstärkend zu handeln. Er schafft Orientierung, fördert Handlungssicherheit und stärkt eine professionelle Haltung in Kinderbetreuungseinrichtungen.

Die Fortbildung verbindet die zentralen Ansätze der Neuen Autorität und der Positiven Psychologie zu einem praxisnahen Leitfaden für den pädagogischen Alltag. Die Neue Autorität zeigt, wie Erwachsene durch Präsenz, Struktur, gewaltfreien Widerstand sowie durch die Funktionen des Sicheren Hafens und der Ankerperson zu stabilen Orientierungspunkten für Kinder werden. Sie vermittelt, wie Fachkräfte auch in eskalierenden Situationen ruhig, zugewandt und standhaft bleiben können. Die Positive Psychologie stärkt Mut, Zuversicht und die inneren Ressourcen aller Beteiligten. Sie unterstützt die Entwicklung von Resilienz, Selbstwirksamkeit und gelingenden Beziehungen, die Grundlagen für ein gesundes Aufwachsen.

Der Kinderschutz-Kompass verbindet diese Haltungen und bietet ein klares Orientierungssystem, das Fachkräften hilft, Halt zu geben, Grenzen zu setzen und gleichzeitig Sicherheit, Beziehung und Entwicklung zu fördern:

- Was brauchen Kinder, um sich sicher und geschützt zu fühlen?
- Wie bleibe ich präsent und handlungsfähig, wenn Emotionen hochgehen?
- Wie gelingt gewaltfreier Widerstand?
- Wie stärke ich Beziehung, Resilienz und Selbstwirksamkeit im pädagogischen Alltag?
- Welche professionelle Haltung brauchen Kinderbetreuungseinrichtungen im Kinderschutz?

Methoden:

- Vortrag theoretischer Grundlagen;
- Workshops;
- Fallbeispiele und praktische Impulse.

Ziele:

- Erwerb von Fachwissen zur Haltung der Neuen Autorität und der Positiven Psychologie, so dass Kinderschutz gut gelebt werden kann.
- besserer Umgang mit herausfordernden Situationen im Berufsalltag.

Zielgruppe:

LehrerInnen, ElementarpädagogInnen, SozialpädagogInnen, Pädagogische Fachkräfte, psychosoziale MitarbeiterInnen, PsychologInnen und alle Interessierten.

S2719 Die 3B-Methode® Bewusstsein-Bewegung-Beziehung: Verhalten verstehen, Potenziale entfalten und Menschen ganzheitlich begleiten

Leitung:
Brencic, Bettina

Termin:
Di., 11.05.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Die 3B-Methode® verbindet Bewegung, Bewusstsein und Beziehung zu einem ganzheitlichen Ansatz, der Menschen jeden Alters in ihrer Entwicklung unterstützt. Sie basiert auf aktuellen Erkenntnissen aus Pädagogik, Neurobiologie, Epigenetik und der Sensorischen Integration und zeigt praxisnah, wie Verhalten besser verstanden und nachhaltig begleitet werden kann.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden, Stressmuster, Wahrnehmungsbesonderheiten und Verhaltensweisen aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Durch gezielte Bewegungsangebote, sensorische Impulse, Frequenz-Musik, Körperwahrnehmung sowie leicht umsetzbare Übungen erfahren sie, wie Selbstregulation, Konzentration, emotionale Stabilität und soziale Kompetenzen gestärkt werden können.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren praktischen Anwendung im Berufsalltag sowie zur Stärkung der eigenen Resilienz.

Methoden:

Bewegungs- und Körperübungen aus der kindlichen Aufrichtung, sensorische Integrationsangebote, Reflexions- und Bewusstseinsmodelle, Emotionsregulation, Perspektivenwechsel, ressourcenorientierte Gesprächstechniken, Visualisierungsübungen, Musik- und Frequenzimpulse sowie alltagstaugliche Interventionsmodelle.

Ziele:

Verständnis für die Zusammenhänge von Wahrnehmung, Stress und Verhalten vertiefen, praktische Interventionsmöglichkeiten kennenlernen sowie die eigene Beobachtungs-, Beziehungs- und Handlungskompetenz erweitern.

Zielgruppe:

PädagogInnen, Lehrkräfte, ElementarpädagogInnen, SozialpädagogInnen, TherapeutInnen, PsychologInnen, Coaches, TrainerInnen, Pflege- und Gesundheitsberufe, Führungskräfte sowie alle Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten.

S2720 Zwischen Fördern und Pflegen: Klarheit im pädagogischen Prozess, professionellen Abgrenzung, Zielplanung und Dokumentation

Leitung:
Kollegger, Daniela, Mag.ª MSc

Termin:
Mi., 12.05.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 245,- inkl. 10% USt.

Der pädagogische Prozess ist kein abgeschwächter Pflegeprozess. Er ist ein eigenständiger, klar strukturierter Förderprozess, der auf Entwicklung, Ressourcen und Potenzialentfaltung ausgerichtet ist. Dem gegenüber steht der Pflegeprozess, problemorientiert, klinisch geprägt und auf Stabilisierung, Symptomkontrolle und Sicherheit ausgerichtet.

Gerade psychiatrische Fachkräfte bewegen sich täglich genau in diesem Spannungsfeld, in dem Fragen aufkommen wie:

- Ist das noch Pädagogik oder bereits Pflege?
- Fördere ich oder handle ich bereits problemorientiert?
- Wo liegt meine fachliche, rechtliche und ethische Verantwortung?
- Wie wird diese Differenz fachlich korrekt und rechtssicher dokumentiert?

In multiprofessionellen Settings, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Pädagogik und psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpflege, verschwimmen diese Grenzen zunehmend.

Was bleibt, ist oft Unsicherheit in der Handlung, Dokumentation und der eigenen professionellen Rolle.

Genau hier setzt dieses Seminar an.

Inhalte im Überblick:

- der entscheidende Unterschied: Förderprozess vs. problemorientierter Prozess;
- sensible Grenze im Alltag erkennen;
- Zielplanung im pädagogischen Kontext;
- pädagogische Interventionen professionell gestalten;
- Dokumentation mit Substanz.

Methoden:

- fachlicher Input mit Praxisbezug;
- Fallbeispiele aus Pflege & Betreuung;
- Austausch & Reflexion.

Ziele:

Nach diesem Seminartag

- erkennen Sie klar die Grenze zwischen Pädagogik und (psychiatrischer) Pflege;
- gewinnen Sie Sicherheit in komplexen Alltagssituationen;
- formulieren Sie fachlich korrekte Förder- und Pflegeziele;
- gestalten Sie Interventionen bewusst und rollenrein;
- dokumentieren Sie professionell, nachvollziehbar und rechtssicher.

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte, FachsozialbetreuerInnen, MitarbeiterInnen in der Behindertenarbeit sowie Kinder- und Jugendhilfe, Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Fachkräfte an der Schnittstelle zwischen Pädagogik und Pflege, Führungskräfte, die Strukturen klären und Qualität sichern wollen.

S2721 Traumapädagogik für helfende Berufe: Praxisorientierte Fortbildung zur traumasensiblen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien

Leitung: Rothdeutsch-Granzer, Christina, Dr.in

Termin:
Fr., 21.05.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Institut wundRkinder,
Ungergasse 9a/Top 5, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Traumata sind integraler Bestandteil des Lebens. Viele Kinder, Jugendliche und Eltern in der Kinder- und Jugendhilfe haben traumatische Erfahrungen gemacht, deren Auswirkungen für professionelle BegleiterInnen eine Herausforderung darstellen können. Das Helfersystem kommt dabei manchmal an seine Grenzen und Gefühle von Hoffnungslosigkeit, Ohnmacht und Erschöpfung machen sich breit. Das hat Vielfach mit einem eingeschränkten Blick auf Traumata und seine Folgen zu tun.

Dieses Seminar soll die Perspektive von HelferInnen erweitern, dass es nicht belastende Traumafolgen, sondern auch das Phänomen des Posttraumatischen Wachstums gibt. Es werden Prinzipien von Traumaheilungsprozessen näher beleuchtet und Inspirationen gegeben, wie sie sich in der Praxis von ProfessionistInnen mit körperorientierten Zugängen und kreativen Mitteln umsetzen lassen. Die Forschung zeigt, dass der Einbezug des Unbewussten, Selbsterfahrung und Selbstfürsorge der Fachpersonen einen positiven Effekt auf einen selbstsicheren Umgang mit besonderen Herausforderungen in der Begleitung und auf Traumaheilungsprozesse haben. Das Seminar bietet die Möglichkeit, diesen Ansatz praktisch kennenzulernen. Die theoretischen Grundlagen für dieses Seminar bilden das Kreiselmodell (Hofer-Temmel/Rothdeutsch-Granzer 2019), die Analytische Psychologie nach C.G. Jung und die Traumatheorie nach Peter Levine.

Methoden:

- Vermittlung von Fachwissen basierend auf Selbsterfahrung;
- Übungen aus der Somatic-Experiencing-Traumaarbeit und der Mal- und Gestaltungstherapie.

Ziele:

- Einblick in zentrale Traumatheorien und Prinzipien von Traumaheilungsprozessen;
- Inspirationen zur traumasensiblen Gestaltung der professionellen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien mit kreativen Mitteln;
- ganzheitlicher Einbezug der Fachpersonen zur Entfaltung von Heilungsprozessen.

Zielgruppe:

Fachpersonen, die in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe oder in angrenzenden psychosozialen Bereichen tätig sind.

S2722 Pflegedokumentation leicht gemacht: Effizient und verständlich dokumentieren

Leitung:
Fast, Julia, BSc

Termin:
Mo., 24.05.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Pflegewohnheim Kirschallee
Hollenegger Str. 13, 8530 Dlbg.

Preis:
€ 245,- inkl. 10% USt.

K B A

„Wer schreibt, der bleibt."

Für ein gutes Gefühl und Zeitersparnis beim Dokumentieren. Die Dokumentation ist essenziell, um die Qualität der Pflege und Betreuung sicherzustellen. Das Seminar klärt auf, welche Situationen zu dokumentieren sind und welche Formulierungen sich dafür eignen.

Inhalte:

- effizientere Dokumentation;
- Klarheit und Struktur;
- Sicherstellung von Qualität;
- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben;
- praktische Tipps für Pflegedokumentation.

Sie erhalten unter anderem Antworten auf Fragen wie:

- Was beinhaltet eine vollständige Dokumentation?
- Wieso soll sie SMART sein?
- Welche Formulierungen sollen verwendet werden?
- Was ist das 3-Satz-Prinzip in der Dokumentation?
- Wofür ist die Dokumentation überhaupt gut?

Methoden:

- theoretischer Input;
- praktische Anwendung;
- rechtliche Grundlagen;
- Austausch in der Gruppe.

Ziele:

- Zeitersparnis durch eine effizient gestaltete Dokumentation;
- Verständnis über den Nutzen der Dokumentation durch einen Überblick über den rechtlichen Rahmen der Dokumentation;
- Steigerung des Sicherheitsgefühls durch Formulierungen und Phrasen, die sich speziell für die Dokumentation eignen;
- bessere Strukturierung und Verständlichkeit durch eine schlüssige Dokumentation, um Fehlerquellen zu eliminieren;
- praktische Anwendung im Arbeitsalltag.

Zielgruppe:

Personen, die in der Betreuung oder Pflege tätig sind.

S2723 Gleichwürdigkeit und Verantwortung in der Betreuung von Menschen mit Behinderung

Leitung:
Weiss, Christine

Termin:
Mo., 24.05.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Rasthaus „Zum Dokl“
Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

Preis:
€ 245,- inkl. 10% USt.

In der Theorie klingt alles gut, doch was tun, wenn es schwierig wird?

Fachleute bewegen sich häufig im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Schutz. Gerade in schwierigen Situationen stellt sich die Frage, wie ein respektvolles und gleichwürdiges Miteinander gelingen kann.

Im Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen:

- Wie können die von mir begleiteten Menschen und ich auch in herausfordernden Situationen auf Augenhöhe bleiben?
- Wie kann ich handeln, wenn Menschen sich selbst oder andere gefährden, ohne ihre Würde und Selbstbestimmung aus dem Blick zu verlieren?
- Welche Werte prägen mein berufliches Handeln?
- Welche Haltung nehme ich ein und wie zeigt sie sich in meinem Verhalten?

Grundlage des Seminars ist die Arbeit von Jesper Juul. Sein Verständnis von Beziehung basiert auf den Werten Gleichwürdigkeit, Verantwortung, Integrität und Gemeinschaft. Im Mittelpunkt steht die Überzeugung, dass gelingende Begleitung weniger von Methoden als von der persönlichen und professionellen Haltung abhängt.

Das Seminar lädt dazu ein, die eigene Haltung zu reflektieren und Wege zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen, ohne die Selbstbestimmung der begleiteten Menschen einzuschränken.

Methoden:

Kurzvorträge, Reflexionsübungen, Praxisbeispiele, Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch sowie gemeinsame Bearbeitung von Fragestellungen aus dem beruflichen Alltag.

Ziele:

- Die eigene Rolle und Haltung in der Begleitung von Menschen mit Behinderung reflektieren.
- Die Bedeutung einer beziehungsorientierten Begleitung verstehen.
- Herausforderndes Verhalten in seinem Zusammenhang besser einordnen und verstehen.
- Eigene Grenzen wahren und zugleich empathisch und respektvoll in Beziehung bleiben.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Bereich der Behindertenarbeit.

S2724 Die Reise der Kindheit: Risiken, Störungen und Resilienz in der Entwicklungspsychologie

Leitung:
Thamer, Jasmin, Mag.ª

Termin:
Mi., 02.06.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Rasthaus „Zum Dokl“
Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

Preis:
€ 245,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

Dieses Seminar befasst sich insbesonders mit den Veränderungen des Erlebens und Verhaltens im Kindes- und Jugendalter unter dem Aspekt des kindlichen Erlebens in familiären Krisen und den damit verbundenen Schutz- und Risikofaktoren. Psychologische Ansätze und Bausteine kindlicher Entwicklung werden untersucht sowie Handlungsgrundsätze erarbeitet. Neben Bindungs- und Erziehungsstilen erfahren Sie mehr über die Suizidalität im Kindes- und Jugendalter.

Wir beleuchten zudem Auswirkungen traumatischer Erfahrungen auf die Hirnentwicklung sowie Auffälligkeiten und psychische Erkrankungen in Folge von Entwicklungsstörungen.

Unterstützend werden Filme und Fallbeispiele eingebaut. Abschließend widmen wir uns dem Thema Resilienz. Je nach Zeit und Interesse werden einige Übungen und Methoden zur Stärkung der Resilienz vorgestellt.

Inhalte:

- Grundlagen, Modelle und Methoden;
- Betrachtung der jeweiligen entwicklungspsychologischen Phasen;
- Schutz- und Risikoforschung;
- Auffälligkeiten und Erkrankungen in Folge von Entwicklungsstörungen;
- Suizidalität im Kindes- und Jugendalter;
- Auswirkungen traumatischer Erfahrungen auf die Hirnentwicklung;
- die Bedeutung von Resilienz;
- Ideen und Übungen für den Berufsalltag mit Kindern/Jugendlichen;
- Tipps für die Praxis.

Methoden:

- theoretischer Input: Einführung in theoretische Grundlagen/Modelle;
- Fallbeispiele & praktische Impulse;
- Reflexion & Feedback;
- gegenseitiger Austausch & Diskussion.

Ziele:

- Theorie verstehen;
- Methoden und Tools für die praktische Arbeit kennen lernen;
- wie der Transfer der Theorie in den (Arbeits) Alltag gelingen kann.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Mitarbeitende der Kinder-und Jugendhilfe, Fachpersonal und Interessierte.

S2725 Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen und aus dem Autismus-Spektrum: Das Konzept der Positiven Verhaltensunterstützung (Positive Behavioral Support)

Leitung:
Theunissen, Georg, Dipl.-Päd., Prof. em, Dr. päd.

Termin:
Mo. + Di., 07.+08.06.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 16 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 490,- inkl. 10% USt. [1]

Stornofrist: 4 Wochen

Massive Verhaltensauffälligkeiten erschweren Möglichkeiten der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Inklusion. Für viele MitarbeiterInnen in der Behindertenhilfe, aber auch für Angehörige, stellen sie eine große Belastung im Arbeits- und Lebensalltag dar. Daher bedarf es eines tragfähigen, empirisch gestützten und nachweislich wirksamen Konzepts. Ein solches Konzept bietet die Positive Verhaltensunterstützung (PVU).

Das Seminar führt in die Grundzüge und Arbeitsschritte der PVU ein. Zunächst wird das Verständnis von herausforderndem Verhalten oder Verhaltensauffälligkeiten reflektiert, so dass eine „verstehende Sicht" entwickelt werden kann. Anschließend wird die PVU-Konzeption vorgestellt, die drei Präventions- und Interventionsstufen betrifft (Alltagsarbeit, gruppenbezogene Maßnahmen, Einzelhilfe) und sich auf das Wohnen, den Arbeits- und Förderbereich sowie auf Schule beziehen. Kernstück der Einzelhilfe ist die „verstehende Diagnostik", die vor allem von zuständigen MitarbeiterInnen im Rahmen eines Unterstützungskreises durchzuführen ist. Zudem ist die Stärken-Perspektive wichtig für Unterstützungsleistungen. Anhand von Beispielen aus der Praxis sollen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, die zur Umsetzung der PVU anregen sollen.

Methoden:

Die Gestaltung des Seminars ist teilnehmerInnenorientiert.

Methodisch werden Impulsbeiträge mit kleinen Praxisbeispielen durch den Referenten gegeben. Es sind auch Arbeiten zu zweit und in der Gruppe vorgesehen, um unter anderem Fragen („Fälle") aus der eigenen Praxis bearbeiten zu können.

Es wird eine PowerPoint über die PVU angeboten, die allen TeilnehmerInnen verfügbar gemacht wird.

Ziele:

- Kennenlernen des Konzepts der Positiven Verhaltensunterstützung;
- Gewinnung von Handlungskompetenz im Umgang mit herausforderndem Verhalten.
- Ein zentrales Ziel ist es, dass alle TeilnehmerInnen einen reflektierten und realistischen Blick für eine gute Praxis gewinnen können.

Zielgruppe:

Unterstützungspersonen im Bereich der Behindertenhilfe, ErzieherInnen, Heil- und SozialpädagogInnen, Lehrkräfte aus Schulen, therapeutische Kräfte, interessierte Angehörige.

[1] Seminarteilnehmende können kostenfrei am geplanten Vortrag „Autismus verstehen: Perspektiven für die Praxis" am 07.06.2027 von 19:00 - 21:00 Uhr teilnehmen.

S2727 Resilienz: Gestärkt den beruflichen Herausforderungen begegnen

Leitung:
Sailer, Michael, Mag.

Termin:
Di., 10.06.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

Resilienz bezeichnet die Fähigkeit eines Menschen, erfolgreich mit belastenden Lebenssituationen und negativen Stressfolgen umzugehen. Die innere Stärke hilft dabei, trotz hoher Anforderungen und komplexer Arbeitsbedingungen kraftvoll und gelassen zu bleiben, sowie aus Widrigkeiten einen persönlichen Nutzen zu ziehen. Resilienz ist erlernbar!

Methoden:

Praktische Ansätze zur Förderung von innerer Stärke und emotionaler Stabilität.

Ziele:

- Wie kann die eigene Persönlichkeit/das Selbst gut gestärkt werden?
- Auf welche wertvollen Ressourcen kann ich zurückgreifen?
- Wie können fließende Veränderungen mit viel Freude und ohne Angst erlebt werden?

Zielgruppe:

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im psychosozialen Kontext.

S2728 Bewegung und Körpererfahrung für Menschen mit Behinderung erfolgreich anleiten

Leitung:
Kepplinger, Thomas

Termin:
Fr., 18.06.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Festsaal
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Bewegung und Sport bieten vielfältige Möglichkeiten, Menschen mit Behinderung in ihrer körperlichen, sozialen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden verschiedene Methoden kennen, um Bewegungsübungen sicher, verständlich und bedürfnisorientiert anzuleiten.

Gemeinsam werden unterschiedliche Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ausprobiert und hinsichtlich ihrer praktischen Umsetzung reflektiert. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Bewegung und Sport unabhängig von individuellen Voraussetzungen zugänglich und motivierend gestaltet werden können.

Abschließend werden konkrete Möglichkeiten erarbeitet, wie Bewegungsangebote im eigenen beruflichen Umfeld umgesetzt und in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Methoden:

- Einbindung der TeilnehmerInnen (Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch);
- Praxisbezug (Einbezug des bisherigen Arbeitshintergrund);
- Didaktik (altersgerechte Gestaltung);
- Lerntempo (Pausen, Übungszeiten);
- Transfersicherung.

Ziele:

Kennenlernen verschiedener Methoden, um Bewegungsübungen für Menschen mit Behinderung korrekt anzuleiten.

Zielgruppe:

Personen, die mit Menschen mit Behinderung arbeiten, Behindertenfachkräfte, BegleiterInnen im Wohnhaus, MitarbeiterInnen in WGs und T/W/S.

S2729 Klar im Kopf. Stark im Alltag. Training zum Thema Selbstführung sowie Stress- und Zeitmanagement

Leitung:
Hörmann, Astrid, Mag.ª

Termin:
Di. + Mi., 22.+23.06.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 16 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 410,- inkl. 10% USt.

Der Berufsalltag im Sozialbereich ist geprägt von hoher Verantwortung, wenig Zeit, vielen gleichzeitigen Aufgaben und emotional fordernden Situationen. Um dabei handlungsfähig, klar und gesund zu bleiben, braucht es gute Selbstführung, wirksames Zeitmanagement und einen bewussten Umgang mit Stress. Dieses zweitägige Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, den eigenen Arbeitsalltag zu reflektieren, Belastungsmuster zu erkennen und individuelle Strategien für mehr Struktur, Zeit, Energie und Gelassenheit zu entwickeln.

Im Mittelpunkt stehen mentale Stärke, Prioritätensetzung, der Umgang mit Stress und Energieräubern sowie die bewusste Nutzung persönlicher Ressourcen. Die Teilnehmenden setzen sich mit inneren Antreibern, eigenen Grenzen und stärkenden Routinen auseinander. Sie lernen, klarer zu kommunizieren, professionell ‚Nein' zu sagen und Lösungen zu entwickeln, die zu ihren jeweiligen Aufgaben, Rahmenbedingungen und Bedürfnissen passen.

Methoden:

Durch fachliche Impulse, Reflexionsphasen, Gruppenaustausch und praktische Übungen arbeiten die Teilnehmenden an eigenen Fragestellungen aus ihrem Berufsalltag.

Ziele:

Die Teilnehmenden entwickeln individuelle Lösungsansätze, die zu ihren persönlichen Herausforderungen, Aufgaben und Rahmenbedingungen passen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende sowie Fachkräfte aus dem Sozialbereich, die ihren Arbeitsalltag bewusster gestalten, mit Zeitdruck und Belastung gesünder umgehen und ihre Selbstführung stärken möchten. Besonders geeignet für Personen, die viele Aufgaben koordinieren, emotional gefordert sind und individuelle Strategien für mehr Struktur, Zeit und Energie entwickeln möchten.

S2730 Sensorische Integration bei Autismus-Spektrum-Störungen

Leitung:
Grabuschnigg, Helene

Termin:
Do. + Fr., 24.+25.06.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 16 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 410,- inkl. 10% USt.

Welche sensorischen Integrationsstörungen können im Zusammenhang mit ASS auftreten? Wie zeigen sich diese Defizite im Alltag der von ASS betroffenen Menschen?

Dieses Seminar ist der ideale Einstieg in das Gebiet Sensorische Integration (SI) bei Autismus.

Inhalte:

- Einblick in das komplexe Thema der Sensorischen Integration (SI);
- Wie zeigen sich sensorische Herausforderungen im Alltag der Menschen mit ASS;
- Möglichkeiten zur Unterstützung von Menschen mit Auffälligkeiten in der SI;
- Kennenlernen von Materialien.

Methoden:

Es werden Strategien zur Unterstützung von Menschen mit Auffälligkeiten in der SI vorgestellt und die Möglichkeit zum Kennenlernen von Materialien der SI geboten.

Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen über den klientInnenzentrierten Ansatz der Sensorischen Integration werden Ihnen in diesem Seminar das Erlernen sensorischer Strategien, die Menschen mit ASS in ihrem Alltag unterstützen, vermittelt.

Ziele:

- Vermittlung von theoretischen Kenntnissen über den klientInnenzentrierten Ansatzes der Sensorischen Integration;
- das Verhalten von Menschen mit ASS neu/anders interpretieren zu können;
- Erlernen sensorischer Strategien, die Menschen mit ASS in ihrem Alltag unterstützen.

Zielgruppe:

Menschen, die Kinder und Erwachsene mit ASS betreuen und begleiten (TherapeutInnen, PädagogInnen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, BehindertenbetreuerInnen, Arbeits- und WohnbetreuerInnen etc.) Grundlagenkenntnisse über Autismus-Spektrum-Störungen und/oder geistige Beeinträchtigungen werden vorausgesetzt. Das Seminar richtet sich an EinsteigerInnen in die SI bzw. Personen mit Grundkenntnissen.

S2731 Personenzentriertes Arbeiten nachhaltig verankern: MultiplikatorInnen-Fortbildung mit Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung

Leitung:
Neuhold, Daniela

Termin:
Mo. + Di., 28.+29.06. &
Mo. + Di., 27.+28.09. &
Di. + Mi., 23.+24.11.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 48 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 1.350,- inkl. 10% USt.

Menschen wachsen dort, wo sie gesehen, gehört und ernst genommen werden. Personenzentriertes Arbeiten schafft die Grundlage dafür, dass Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität nicht nur Leitbegriffe bleiben, sondern im Alltag gelebt werden.

Diese sechstägige Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die mehr bewirken möchten. Sie verbindet die Haltung des personenzentrierten Arbeitens mit ausgewählten Methoden der Persönlichen Zukunftsplanung und befähigt die Teilnehmenden, dieses Wissen als MultiplikatorInnen in ihren Teams weiterzugeben. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie eine Kultur entstehen kann, in der Menschen ihre Stärken entfalten, ihre Zukunft aktiv gestalten und echte Teilhabe erleben können.

Methoden:

- fachliche Inputs und praxisnahe Übungen;
- Erproben personenzentrierter Methoden;
- Reflexion und kollegialer Austausch;
- Praxisaufträge und Transfer zwischen den Modulen.

Ziele:

- personenzentrierte Haltung vertiefen;
- Methoden sicher anwenden und weitergeben;
- Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität stärken;
- personenzentriertes Arbeiten nachhaltig in der Organisation verankern.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus der Behindertenhilfe und verwandten Arbeitsfeldern, die personenzentriertes Arbeiten in ihrer Organisation weiterentwickeln möchten. Sie eignet sich besonders für MitarbeiterInnen, die als MultiplikatorInnen Verantwortung übernehmen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Kolleg:innen weitergeben und eine Kultur der Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität aktiv mitgestalten wollen.

S2732 Bis hier hin und nicht weiter! Psychologische Deeskalation und verbaler Selbstschutz

Leitung:
Thamer, Jasmin, Mag.ª

Termin:
Mi. + Do., 29.+30.09.2027

Dauer: 09:00 – 17:00 Uhr, 16 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 410,– inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP | KS

Wenn Emotionen, unterschiedliche Werte, Erwartungen und Persönlichkeiten aufeinandertreffen, können sich Situationen schnell zuspitzen. Manchmal scheinen Eskalationen unvermeidlich. Lernen Sie in diesem Workshop, wie es dennoch gelingen kann, Eskalationen vorzubeugen bzw. Gespräche rechtzeitig in eine andere Bahn zu lenken, wie Sie persönlich darauf Einfluss nehmen können und welche Don´ts es zu vermeiden gilt. Praktische Übungen und Fallbeispiele sollen Ihnen den Transfer in den Alltag erleichtern. Der Fokus liegt in der Bedeutung von Kommunikation.

Methoden:

- Theoretische Grundlagen und Modelle;
- Inputs und Tipps aus der Praxis;
- Falldarstellungen, Szenarien und Übungen;
- Video- und Bildbeispiele;
- Training und Rollenspiele;
- Transfer in den Alltag;
- Reflexion & Feedback;
- Austausch & Diskussion.

Ziele:

- Konfliktsituationen wahrnehmen, erkennen und frühzeitig entgegenwirken;
- Kommunikationsabläufe verstehen, Konfliktgespräche steuern;
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Eskalationsphasen und Aggressionsformen;
- Schlüsselwörter und Trigger, Einsatz von Gesten;
- Erlangen psychologischer Techniken für unterschiedliche Deeskalationsphasen;
- Gesprächsführung mit aufgebrachten Personen und psychologische Techniken;
- Umgang mit Beleidigungen und verbalen Angriffen;
- Verhalten bei Drohungen und Suizidankündigungen trainieren;
- Verbesserung der eigenen Stressregulation in affektaufgeladenen Situationen;
- Schulung des räumlichen Verhaltens in bedrohlichen Situationen.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe, Fachpersonal und Interessierte.

S2733 Einführung in Hypnose in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie im Behindertenbereich: Ressourcen aktivieren, Schmerz beeinflussen und Menschen ganzheitlich begleiten

Leitung:
Kollegger, Daniela, Mag.ª MSc

Termin:
Mi., 06.10.2027

Dauer: 14:00 - 18:00 Uhr, 4 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 149,- inkl. 10% USt.

Dieses Halbtagesseminar bietet einen fundierten, praxisnahen Einblick in die Möglichkeiten der Hypnose im professionellen Pflege- und Betreuungssetting.

Inhalte im Überblick:

Grundlagen der Hypnose:
- Was ist Hypnose wirklich und was nicht?
- Wissenschaftliche Hintergründe & Wirkmechanismen;
- Trancezustände im Pflegealltag erkennen und nutzen.

Hypnose im Pflege- und Betreuungssetting:
- Einsatzmöglichkeiten und Anwendung bei z.B. herausforderndem Verhalten, Angst, Unruhe;
- Kommunikation auf unbewusster Ebene.

Schmerzmanagement durch Hypnose:
- Einfluss von Gedanken und Emotionen auf Schmerz;
- hypnotische Techniken zur Schmerzlinderung;
- praktische Beispiele.

Ressourcenarbeit & emotionale Stabilisierung:
- Stärkung von Selbstwirksamkeit;
- Umgang mit Angst, Stress und innerer Unruhe;
- Förderung von Compliance und Vertrauen.

Abgrenzung & rechtlicher Rahmen:
- Was dürfen Pflegepersonen?
- Integration in den Pflegeprozess;
- professionelle Haltung und ethische Aspekte.

Einblick in weiterführende Möglichkeiten:
- komplementäre Methoden in der Pflege;
- Aufbau und Inhalte der Hypnoseausbildung;
- persönliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Methoden:
- Fachlicher Input mit Praxisbezug;
- Demonstrationen einfacher hypnotischer Interventionen;
- Selbsterfahrung (leichte Trancebübungen);
- Fallbeispiele aus Pflege und Betreuung;
- Austausch & Reflexion.

Ziele:
- hypnotherapeutische Ansätze gezielt einsetzen;
- Orientierung für weiterführende Ausbildungen im Bereich Hypnose und komplementärer Methoden in der Pflege.

Zielgruppe:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Pflege(fach)assistentInnen; FachsozialbetreuerInnen (Behindertenarbeit/Altenarbeit); Heimhilfen und Interessierte.

S2734 Die Masken der Psychopathie: Wissen kann schützen!

Leitung:
Castelli, Christa, Dr.in med.univ.

Termin:
Do. + Fr., 07.+08.10.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 16 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 410,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

1-3 % der Bevölkerung sind PsychopathInnen. Mehr Männer als Frauen. Sie können Sie mit Charme und Eloquenz um Ihr gesamtes Vermögen bringen. Sie können Ihnen liebevollst in die Augen schauen, die größte Treue schwören und Sie gleichzeitig eiskalt anlügen und betrügen. Schlechtes Gewissen, Reue, Schuld oder Scham kennen sie nicht. Sie benutzen ihre Mitmenschen für ihre Vorteile und verwenden dabei unterschiedlichste und sehr trickreiche Manipulationsmethoden. PsychopathInnen wollen keine erfüllten Beziehungen oder sich richtig verhalten, sondern wollen ihre Opfer dominieren und demütigen. Sie verletzen auf eine sehr manipulative und perverse Art und Weise, dass wir von Seelen-Mord sprechen. Nicht selten bemerkt das Opfer erst spät, in welcher Falle es sich befindet. Will sich ein Opfer befreien, wird der Psychoterror verstärkt. Schafft es ein Opfer sich zu befreien, sind neue meist schon gefunden, da PsychopathInnen nicht alleine leben können.

Ein sehr geringer Teil wird zu Serienmördern, der Rest gibt sich mit der Zerstörung der psychischen Gesundheit, der sexuellen Integrität oder der materiellen Güter ihrer Opfer zufrieden. Je höher die gesellschaftliche Stellung, desto weitreichender sind die negativen Folgen.

Methoden:

Im Seminar werden die Entstehung und Merkmale der Psychopathie (Präsentation und Vortrag) sowie die Auswirkungen auf die Opfer und Schutz- und Therapiemöglichkeiten aufgezeigt (Fallbeispiele aus der Praxis, Gruppendiskussionen).

Ziele:

Vertieftes Wissen über Psychopathie sowie Opferschutz und Therapiemöglichkeiten.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PädagogInnen, SozialpädagogInnen, medizinisches Fachpersonal, JuristInnen; interessierte Personen, die mit Opfern und TäterInnen arbeiten.

S2735 Chronisch psychiatrische Krankheitsbilder verstehen und begleiten: Praxiswissen für Betreuungspersonen

Leitung:
Hollerer, Karin, MSc

Termin:
Mo.+Di., 11.10.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 16 UE

Ort:
Lebenshilfe Liezen
Fronleichnamsweg 11, 8940 Liezen

Preis:
€ 410,- inkl. 10% USt.

B P A

Die Inhalte dieser Fortbildung beschäftigen sich mit dem Umgang und der Betreuung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen ein Grundwissen über die Bedeutung einer chronischen psychiatrischen Erkrankung. Sie kennen die Entstehung psychiatrischer Erkrankungen und die Grundlagen im Umgang mit Menschen die an Schizophrenie, Wahn, Verwirrtheit, Delir, Demenz, Depression, Manie und Suchterkrankungen erkrankt sind sowie den Umgang bei Suizidankündigung.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen des chronisch psychisch erkrankten Menschen;
- Überblick über krankheitsspezifische Aspekte, z.B. Schizophrenie, Depression, Sucht/Abhängigkeit, Demenz (Unterschiede Demenz/Delir und Interventionen);
- Begriffsklärung, Ursachen, Symptome, Diagnostik, Behandlungsmöglichkeiten;
- medikamentöse und nicht medikamentöse Behandlungsmethoden;
- pflegerische Interventionen zur Förderung der Wahrnehmung, Orientierung und zur Steigerung der Lebenszufriedenheit;
- Gewalt, Aggression und Deeskalation in der Betreuung/schwierige Situationen in der Betreuung, Beschränkung und gelindere Maßnahmen;
- Überblick über die medikamentöse Versorgung und Maßnahmen für die Betreuungspersonen;
- Doppeldiagnosen und Doppeldiagnosen im Alter;
- Suizid und Suizidankündigung;
- Kommunikationsmethoden in der Begegnung;
- Dokumentation;
- Praxistransfer mit Fallbeispielen.

Methoden:

- Einstiegsmethode;
- Vortrag inkl. Präsentation;
- Diskussion: Lernen in der Gruppe durch Erfahrungsaustausch;
- Filmbesprechung.

Ziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen ein Grundwissen über die Bedeutung einer chronischen psychiatrischen Erkrankung, den adäquaten Umgang mit den Betroffenen und sind in der Lage schwierige Situationen zu meistern.

Zielgruppe:

DGKP, FachsozialbetreuerInnen, Heimhilfen, PflegeassistentInnen, PflegefachassistentInnen, Behindertenhilfe, MSB und Interessierte.

S2736 Pädagogische Nachqualifizierung in der Pflege: Personenzentrierte und beziehungsorientierte Begleitung von Menschen mit Behinderung

Leitung:
Weiss, Christine

Termin:
Mi., 13.10.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Pflegekräfte in der Begleitung von Menschen mit Behinderung stehen im Alltag vor der Aufgabe, pflegerisches Handeln mit einer fachlich fundierten und gleichzeitig zugewandten Begleitung zu verbinden. Dieses Seminar bietet eine pädagogische Nachqualifizierung und vermittelt zentrale Zugänge für ein besseres Verstehen von Verhalten, Beziehung und Kommunikation.

Im Mittelpunkt steht die Erweiterung der professionellen Perspektive hin zu einer personenzentrierten und beziehungsorientierten Begleitung. Menschen mit Behinderung werden in ihrer Individualität wahrgenommen und in ihrem Entwicklungs- und Lebenskontext verstanden. Herausforderndes Verhalten wird dabei im Zusammenhang mit Beziehung, Lebenssituation und Kommunikation betrachtet.

Das Seminar bietet Raum für die Reflexion der eigenen Rolle zwischen Pflege, Begleitung und pädagogischem Handeln und unterstützt dabei, mehr Sicherheit im beruflichen Alltag zu gewinnen.

Inhalte:

- personenzentriertes Denken und Handeln: Haltung, Menschenbild und Umsetzung im Alltag;
- entwicklungsfreundliche Beziehungsgestaltung nach Barbara Senckel und Marlis Pörtner;
- gleichwürdiger Umgang und professionelle Haltung nach Jesper Juul;
- herausforderndes Verhalten verstehen und auf Augenhöhe begleiten;
- Reflexion der eigenen Rolle zwischen Pflege, Begleitung und pädagogischem Handeln.

Methoden:

Theoretischer Input, Fallarbeit aus der Praxis, Gruppenarbeiten, Kurzfilm, Übungen und Reflexionsrunden.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen sollen

- die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung besser verstehen und einen respektvollen, professionellen Umgang im Berufsalltag stärken;
- ihre Kenntnisse zu Lebenswelt, Lebensqualität und Bewältigungsstrategien erweitern;
- Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen sowie Grundlagen der Krisenintervention vertiefen;
- fachliche Haltungen und methodische Zugänge für die personenzentrierte und beziehungsorientierte Begleitung reflektieren und weiterentwickeln.

Zielgruppe:

PflegeassistentInnen, die im Behindertenbereich tätig sind.

S2737 Unerfüllter Kinderwunsch: Psychologische Einflussfaktoren und Klinische Hypnose als Behandlungsansatz in der Begleitung

Leitung:
Hecht, Karen, Mag.ª

Termin:
Mi., 20.10.2027

Dauer: 09:30 - 13:30 Uhr, 4 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 149,- inkl. 10% USt.

Ein unerfüllter Kinderwunsch stellt für viele Betroffene auf Dauer eine erhebliche psychische Herausforderung und Belastung dar. Daher spielt eine psychologische Begleitung, neben der medizinischen, eine wesentliche Rolle.

In diesem Seminar sollen zentrale psychologische Einflussfaktoren bei unerfülltem Kinderwunsch näher betrachtet werden. Dabei soll der Einsatz Klinischer Hypnose als möglicher Behandlungsansatz vorgestellt werden.

Methoden:

- Vortrag über psychologischer Faktoren bei unerfülltem Kinderwunsch;
- Grundlagen über Arbeit mit Klinischer Hypnose;
- Fallbeispiele und Selbsterfahrung;
- Erfahrungsaustausch und Diskussion.

Ziele:

- den Blick für die Bedeutung psychologischer Faktoren bei unerfülltem Kinderwunsch schärfen;
- Klinische Hypnose als mögliche Behandlungsmethode vorstellen.

Zielgruppe:

Alle Interessierten.

S2738 Gehörlose KlientInnen verstehen: Kommunikation, Beziehung und psychische Gesundheit

Leitung:
Palz-Konrad, Iris, Mag.ª Dr.in

Termin:
Do., 21.10.2027

Dauer: 09:30 - 13:30 Uhr, 4 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 129,- inkl. 10% USt.

K B P A

Gehörlose Menschen erleben im Alltag häufig Kommunikationsbarrieren, Missverständnisse und soziale Ausschlüsse. Diese Erfahrungen können sich erheblich auf psychische Gesundheit, Beziehungsgestaltung und Teilhabe auswirken. Der Workshop vermittelt praxisnahes Wissen über Gehörlosigkeit, die Deaf Community sowie Kommunikation und die psychische Belastungen gehörloser Menschen. Besonderes Augenmerk liegt auf Sprachdeprivation, Kommunikationsstress sowie einem professionellen und wertschätzenden Umgang im psychosozialen, pädagogischen und betreuerischen Alltag. Anhand konkreter Fallbeispiele werden Herausforderungen und hilfreiche Handlungsmöglichkeiten dazu gemeinsam erarbeitet.

Methoden:

- Vortrag theoretischer Grundlagen;
- Fallbeispiele und praktische Impulse;
- Kommunikationsübungen sowie Einführung in einfache Gebärden;
- Erfahrungsaustausch und Diskussion.

Ziele:

Die TeilnehmerInnen erweitern ihre Kommunikationskompetenz im Umgang mit gehörlosen Menschen, erkennen Barrieren und psychische Belastungsfaktoren und entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten für ihren Berufsalltag. Ziel ist ein sicherer, sensibler und ressourcenorientierter Umgang mit gehörlosen KlientInnen.

Zielgruppe:

PädagogInnen, psychosoziale MitarbeiterInnen, SozialarbeiterInnen, Wohnassistenzen, Pflegepersonal, Angehörige sowie weitere Interessierte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich.

S2739 Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) und ADHS: Ein gemeinsamer Nenner?

Leitung:
Kaschnitz, Wolfgang, Dr.

Termin:
Mo., 08.11.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

Die Diagnosen Autismus-Spektrum (Störung) (ASS) und ADHS werden zunehmend häufiger erkannt. Menschen mit ASS zeigen häufig Symptome, die dem ADHS ähnlich sind, aber auch beim ADHS zeigen sich manchmal Autismus-ähnliche Verhaltensweisen. Dies zeigt sich ebenfalls in manchen neurobiologischen Gemeinsamkeiten. Sowohl der Schweregrad der Erkrankung als auch geschlechtsspezifische Unterschiede sind zu berücksichtigen. Daher ist die Differenzierung oft schwierig. Sie ist aber wichtig, da die Behandlungsansätze deutlich divergieren.

Methoden:

- theoretischer Input;
- Fallbespiele;
- Transfer der Theorie in die Praxis.

Ziele:

- Erkennen und unterscheiden der Verhaltensweisen von ASS und ADHS;
- Wissen um die Schwierigkeiten in der Differentialdiagnose ASS - ADHS, was ist gemeinsam, wo sind die Unterschiede?
- Wie gehe ich therapeutisch und pädagogisch korrekt mit Menschen mit ADHS und/oder ASS um?
- Erarbeitung psychotherapeutischer, pädagogischer und medizinischer Interventionen.

Zielgruppe:

PädagogInnen, TherapeutInnen, PsychologInnen.

S2740 Duft trifft Pflege: Aromapflege ganzheitlich erleben

Leitung:
Klingsbichl, Michaela Kerstin, BA MA M.Ed.

Termin:
Di., 09.11.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 245,- inkl. 10% USt.

K B P A

In diesem Basisseminar erhalten die Teilnehmenden einen praxisnahen und lebendigen Einstieg in die Aromapflege.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können ätherische Öle pflegerisch sinnvoll und sicher eingesetzt werden, um das Wohlbefinden des/der PatientIn und/oder Angehörigen zu fördern?

Gemeinsam erkunden wir die Welt der ätherischen Öle mit allen Sinnen: riechen, spüren, verstehen. Neben fundiertem Basiswissen zu Herkunft, Wirkung und Anwendung ätherischer Öle stehen pflegerische Einsatzmöglichkeiten im Vordergrund, die direkt in den Pflegealltag integriert werden können.

Methoden:

- Präsenz-Kurzunterricht im Plenum mit anschaulichen Fachinputs;
- praktische Übungen zum Kennenlernen und Anwenden ätherischer Öle;
- Sinneserfahrungen durch Riech- und Wahrnehmungsübungen;
- Demonstrationen pflegerischer Anwendungen;
- Austausch von Erfahrungen und Diskussion im Plenum;
- Reflexion der eigenen Duftwahrnehmung und Transfer in den Pflegealltag.

Ziele:

- ätherische Öle sicher und gezielt im Pflegealltag und in der Pflege zu Hause einsetzen können;
- die Wirkung von Düften bewusster wahrnehmen und reflektieren;
- Achtsamkeit und Ganzheitlichkeit im pflegerischen Handeln stärken.

Zielgruppe:

Diese Grundausbildung richtet sich an alle Menschen, die:

- sich durch eine Zusatzqualifikation neue berufliche Chancen sichern möchten;
- sich umfassende Grundlagen aufgrund von persönlichem Interesse aneignen möchten.

S2741 Kindesmisshandlung und Kindesmissbrauch: Erkennen, richtig reagieren und behandeln

Leitung:
Kaschnitz, Sylvia, Dr.in & Kaschnitz, Wolfgang, Dr.

Termin:
Fr., 12.11.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP | KS

Das Erkennen von Kindesmissbrauch und -misshandlung stellt für PädagogInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen und alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, eine Herausforderung dar, die immer wieder zu Verunsicherung im therapeutischen, pädagogischen, aber auch im rechtlichen Kontext führt. Dieses Seminar soll Ihnen dabei helfen, Handlungssicherheit für diesen schwierigen Kontext zu erlangen.

Inhalte:

Unterschiedliche Formen des Missbrauchs und der Misshandlung (psychisch, körperlich, Vernachlässigung, Münchhausen by Proxy-Syndrom) werden erörtert. Worauf muss man achten? Was sind Anzeichen für Missbrauch und Misshandlung? Was fällt mir auf? Signale des Kindes.

Außerdem wird auf das korrekte Vorgehen bei Verdacht auf Kindesmissbrauch oder Kindesmisshandlung und die Kooperation mit einschlägigen Einrichtungen (z.B. Jugendamt, Kinderschutzzentren, Kinderkliniken, Kinderschutzgruppen) eingegangen und anhand praktischer Beispiele aufgezeigt.

Auch das therapeutische Vorgehen und sinnvolle Therapiestrategien werden abschließend besprochen.

Methoden:

- theoretischer Input;
- Gruppendiskussion;
- Fallbespiele;
- Transfer der Theorie in die Praxis.

Ziele:

Antworten auf Fragen wie:

- Wie verhalte ich mich bei Verdacht auf Kindesmissbrauch oder Kindesmisshandlung?
- Was darf ich tun, was muss ich tun?
- Wie verhindere ich weiteren Schaden für das Kind, den Jugendlichen?
- Wie sieht die Rechtslage in Österreich aus?

Zielgruppe:

PädagogInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen und alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

S2742 Trauma und Sucht: Zusammenhänge erkennen und verstehen

Leitung:
Bizard, Christine, Mag.ª

Termin:
Mo., 15.11.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Traumafolgestörungen sind, auch wenn sie häufig nicht diagnostiziert sind, eine psychische Erkrankung, welche bereits in Kriegszeiten bestanden haben. Auch heutzutage treten sie in verschiedenen Spannungsfeldern auf. Traumafolgestörungen und Sucht liegen nah beieinander. Sucht ist ein vermeintlicher Lösungsansatz im Rahmen der Selbstmedikation. Doch was sind konkrete Kriterien für eine Sucht, und welche Handlungsalternativen gibt es?

Dieser Vortrag soll Ihnen in folgende Bereiche Einblick geben:

- Definition und Entstehung eines Traumas;
- Symptomatik und Komorbiditäten eines Traumas;
- die Rolle der Sucht in Verbindung mit einem Trauma;
- häufigste Substanzgruppen und Suchtmittel sowie deren Auswirkungen;
- kurzer rechtlicher Einblick ins Suchtmittelgesetz;
- ToDo´s in der Gesprächsführung mit suchterkrankten Personen;
- relevante Studienergebnisse.

Methoden:

Vortrag, Einsatz von Videomaterial und praktische Übungen

Ziele:

Die Teilnehmenden können:

- den Begriff Trauma fachlich korrekt definieren und zwischen verschiedenen Traumatypen unterscheiden;
- neurobiologische und psychologische Entstehungsmechanismen eines Traumas erläutern;
- typische Traumafolgestörungen benennen und häufige Komorbiditäten einordnen;
- den Zusammenhang zwischen traumatischen Erfahrungen und Suchtentwicklung als Bewältigungsstrategie verstehen;
- die Wechselwirkung von Sucht und Trauma erklären;
- die häufigsten Substanzgruppen und deren kurzfristige sowie langfristige Auswirkungen auf Körper und Psyche beschreiben;
- grundlegende Gesprächsprinzipien im Umgang mit suchterkrankten Personen anwenden (z. B. Deeskalation, Ressourcenorientierung);
- Grenzen setzen, und wissen, wann sie an Fachstellen weitervermitteln;
- relevante Studienergebnisse kritisch einordnen und auf ihre Praxis beziehen.
- ihre eigene Haltungen gegenüber suchterkrankten Menschen reflektieren und einen entstigmatisierenden Blick fördern.

Zielgruppe:

Alle Berufe aus dem Sozialbereich.

S2743 Mehr Verständnis für Missverständnis: Krisensichere Kommunikation

Leitung:
Melcher, Jennifer

Termin:
Di., 16.11.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Wie oft glauben wir, uns ganz klar ausgedrückt zu haben, und dennoch versteht unser Gegenüber uns scheinbar so ganz falsch. Oder will der andere Mensch uns vielleicht einfach nicht verstehen? Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, die richtigen Worte zu finden. Denn nicht nur in Krisensituationen, bei Grundsatzdiskussionen und im Umgang mit „stacheligen Persönlichkeiten" braucht es eine gute, kommunikative Basis. Wer lernt sich so auszudrücken, dass andere es wirklich verstehen, kommt schneller und energiesparender zum Ziel. Sei es als Führungskraft, Teammitglied oder in der eigenen Familie.

Methoden:

- offene Diskussion;
- Reflektion und Erfahrungsaustausch;
- praktische Übungen und Anleitung;
- planen und umsetzen kommunikativer Wege;
- medienunterstützter Vortrag und Fallbeispiele;
- Gruppenübungen.

Ziele:

- kommunikative Skills erlangen;
- Konfliktsituationen vorbeugen und schneller beheben lernen;
- Missverständnissen effektiv begegnen.

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus den psychosozialen Berufen und alle, die Interesse am Thema haben.

S2744 Gehirn in Bewegung: Entwicklung in Bewegung Neuroaktive Interventionen für Psychologie, Therapie, Beratung und Coaching

Leitung:
Jaklitsch-Hauser, Elke, Mag.[a]

Termin:
Do., 25.11.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

Veränderungsprozesse, Lernen und psychische Entwicklung hängen nicht nur von Einsicht, Motivation und Beziehungsgestaltung ab, sondern auch von der Funktionsweise und Vernetzung unseres Gehirns.

In dieser praxisorientierten Fortbildung werden ausgewählte Elemente des brainhop®-Neurotrainings vermittelt – eines bewegungsbasierten Ansatzes, der neurobiologische Erkenntnisse mit gezielten koordinativen Übungen verbindet.

Neben den theoretischen Grundlagen zu Neuroplastizität, Gehirnvernetzung, Aufmerksamkeit und Selbstregulation stehen vor allem praktische Übungen im Mittelpunkt. Zahlreiche brainhop®-Übungen sowie verschiedene Varianten des Infinity Walks nach Dr. Deborah Sunbeck werden geübt und gezeigt, wie diese in psychologischen, therapeutischen, beratenden oder coachenden Settings eingesetzt werden können.

Die Übungen werden so vermittelt, dass sie unmittelbar in die eigene Arbeit integriert werden können. Ziel ist, KlientInnen dabei zu unterstützen, vorhandene Ressourcen leichter zu aktivieren und Lern-, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse durch neuroaktive Interventionen sinnvoll zu begleiten.

Methoden:

- fachlicher Input zu neurobiologischen Grundlagen;
- Einschulung in zahlreiche brainhop®-Übungen;
- praktische Anwendung des Infinity Walks in zahlreichen Varianten;
- Reflexion und Erfahrungsaustausch;
- Einsatzmöglichkeiten in der Praxis;
- Fallbeispiele.

Ziele:

- Verständnis der neurobiologischen Grundlagen von Lernen und Veränderung;
- Kennenlernen des brainhop®-Neurotrainings und des Infinity Walks;
- Erweiterung des methodischen Repertoires für Therapie, Beratung und Coaching.

Zielgruppe:

PsychologInnenen, PsychotherapeutInnen, Coaches, Berater, Pädagogen, psychosoziale Fachkräfte.

Je nach Teilnehmerzahl kann es zur Bitte kommen, Trainingsutensilien mitzubringen. Dies wird bei der Fixzusage 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Für Interessierte wird außerdem die Möglichkeit eines online Videozuganges zu allen Übungen inklusive Nutzungslizenz geboten. Preise und Details werden vor Ort bekannt gegeben.

S2745 Videounterstützte Behandlungszugänge bei frühkindlichen Schrei-, Schlaf- und Essstörungen

Leitung:
Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.

Termin:
Mi., 01.12.2027

Dauer: 09:00 - 17:00 Uhr, 8 UE

Ort:
Mosaik GmbH, Seminarraum 4
Wiener Straße 148, 8020 Graz

Preis:
€ 235,- inkl. 10% USt.

Anerkennung: BÖP

Frühkindliche Regulations- und Verhaltensstörungen stellen für betroffene Familien eine hohe Herausforderung dar. Bestehen darüber hinaus pre- und postpartale familiäre Belastungen können betroffene Familien sehr von interaktionszentrierten Unterstützungsangeboten profitieren. Die videounterstützte Eltern-Kleinkind-Beobachtung ist dabei die zentrale Methode und das Mittel der Wahl in der Diagnostik und Behandlung.

Im Seminar werden folgende Inhalte vermittelt:

- diagnostische Kriterien der frühkindlichen Regulations- und Verhaltensprobleme (Exzessives Schreien, Schlaf-, Fütter- und Essstörungen/ARFID);
- Auswirkungen dieser Problemkonstellationen auf die frühen Eltern-Kind-Interaktionen und die weitere Entwicklung (Bindungsorganisation, Mentalisierung und Affektkontrolle);
- interaktionszentrierte Beratungs- und Behandlungszugänge und praxisorientierte Einführung in die videounterstützte Eltern-Kleinkind-Interaktionsbeobachtung.

Methoden:

Vortrag, Diskussion, Gruppenübungen, Bearbeitung von videodokumentierten Interaktionsbeobachtungen. Eine aktive Teilnahme und die Reflexion eigener beruflicher Erfahrungen wird gewünscht und angeregt.

Ziele:

Ziel ist es, aktuelle Erkenntnisse zu frühkindlichen Regulations- und Verhaltensproblemen zu vermitteln und professionelle Zugänge und Unterstützungsangebote vorzustellen. Methodisch werden dafür umfassend zur Verfügung stehende Behandlungsvideos eingesetzt. Zudem sind die TeilnehmerInnen herzlich eingeladen, eigene Beratungsfälle einzubringen.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, PädagogInnen, FrühförderInnen.

ANMELDEFORMULAR

1. kopieren - 2. ausfüllen - 3. per Mail schicken an: buk@mosaik-gmbh.org

Ich melde mich für folgende Veranstaltungen an:

Nr.:	Veranstaltung:	Datum:

o Ich benötige einen rollstuhlgerechten Zugang

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine **Empfangsbestätigung**.

ABMELDUNG/STORNIERUNG: Alle Anmeldungen sind verbindlich! Stornierungen werden nur **schriftlich** anerkannt und sind **bis 15 Tage** vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. Ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen. Stornogebühren entfallen, wenn schriftlich bis Veranstaltungsbeginn ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt wird. Nicht-Einzahlung der Teilnahmegebühr ohne Stornierung ist keine automatische Abmeldung/Stornierung. in diesem Fall wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet. Sollte die Mindestteilnehmendenanzahl nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Eventuell angefallene Kosten für abgesagte Veranstaltungen werden nicht übernommen.

o Herr o Frau o keine Angabe bitte in Blockschrift leserlich ausfüllen

Titel/ Vor-/Nachname / Titel nachgest.:. . . . . .

. . . . . .

Straße/Nr. (privat): . . . . . .

PLZ/Ort (privat): . . . . . .

E-Mail: . . . . . .

Telefon: . . . . . .

Beruf: . . . . . .

Arbeitgeber: . . . . . .

Rechnungsanschrift (Zahler): o wie oben o Firma: . . . . . .

. . . . . .

E-Mail Rechnungsversand: . . . . . .

o Newsletter (per E-Mail) o Gesamtprogrammheft (per Post)

Datum: ..... Unterschrift: .....

ReferentInnenverzeichnis

Albrecht, Judith, Mag.a

Steiermark, AT - Psychotherapeutin (Humanistische Therapie/Existenzanalyse und Logotherapie) in freier Praxis in Knittelfeld, in Graz und für das BFP Steiermark; umfangreiche Berufserfahrung als Lehrerin und Schul-(cluster)leiterin für Primarstufe, Mittelschule und Sonderpädagogik (Lehramt für Primarstufe und Sonderpädagogik); Mitautorin des Trainings ELLA: ein Training zur Förderung sozial-/emotionaler Kompetenzen; Lehrtätigkeit in der Aus- und Weiterbildung an der PPH Steiermark; Masterstudium Child development - Entwicklungsförderung für Kinder und Jugendliche; S.A.F.E Mentorin und B.A.S.E Gruppenleiterin (Karl Heinz Brisch), Rainbows Gruppenleiterin.
www.psychotherapie-albrecht.at

Bizard, Christine, Mag.a

Steiermark, AT - Studium der Sozialpädagogik an der KFU Graz und dessen Abschluss 2010. Parallel dazu wurde das psychotherapeutische Propädeutikum absolviert. Seit 2010 in einem Angestelltenverhältnis im Bereich der Arbeitsintegration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen tätig. Zusatzausbildungen in Traumapädagogik und traumazentrierten Fachberatung sowie eine Ausbildung zur Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache Trainerin. Seit 2022 selbstständige Tätigkeit als psychosoziale Beraterin und Referentin.
www.psychosoziale-beratung-graz.at

Brencic, Bettina

Steiermark, AT - Evolutive Didaktik-Trainerin, EDT- Coach, Begründerin der 3B-Methode®; CEO der Frequenz App Soulnance, Leitung des Ausbildungszentrum Bettina Brencic, Lehrende Tätigkeit in Wien bei Seminare die Bewegen-Senorische Integration. Nach mehr als 10 Jahren praktischer Erfahrung in vielen Einzel- und Gruppentrainings und mit verschiedensten Methoden und theoretischen Konzepten ist es mir gelungen, die 3B-Methode® zu entwickeln, die ich nun in meinem Bildungszentrum mit großer Freude weitergebe. Derzeit schreibe ich an dem „olifu Fachbuch für Frequenzen“ welches ab September erhältlich ist und entwickle mit großer Freude Produkte mit dem Kindergarten- und Schulausstatter olifu (Deutschland).
www.3b-methode.at
insta: ausbildungszentrum_bbb

Castelli, Christa, Dr.in med.univ.

Steiermark, AT - Ärztin für Allgemeinmedizin und psychotherapeutische Medizin; Psychotherapie, Existenzanalyse, Traumatherapie; in eigener Praxis tätig; Lehrgänge in Graz und Innsbruck zur Thematik Gewalt und Mobbing, Prävention und Intervention; Vortrags- und Seminartätigkeit zu den Themen: Angst- und Depressionserkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Mobbing, Sexuelle Gewalt und Burnout, Traumatisierung und Traumaverarbeitung.
www.christa-lopatka.at

Dolinschek, Lidia

Steiermark, AT - Logopädin mit Schwerpunkt Stimmtherapie. Sie sammelte Erfahrung an der Phoniatrie des LKH Graz und bleibt durch Weiterbildungen sowie ihre Tätigkeit als Sängerin und Sprecherin stets auf dem neuesten Stand. Seit 2019 arbeitet sie in ihrer Praxis „Stimmzimmer“ und gibt ihr Wissen im Studiengang Logopädie an der FH Joanneum Graz weiter.
www.stimmzimmer.at

Fast, Julia, BSc

Steiermark, AT - Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegeperson, Diplomsozialbetreuerin Behindertenarbeit. Mehrjährige Berufserfahrung im Behindertenbereich (Wohnbereich, Tagesstruktur, Mobile Dienste).
https://www.pflegedeutsch.at/

Gekle, Julia

Wien, AT - Dipl. Rota-Therapeutin für Säuglinge, Kinder und Erwachsene; Dipl. Lehrtherapeutin für Rota-Prophylaxe. Die Rota-Therapie habe ich als Privatanwenderin im Jahr 2001 kennengelernt. Die Erfahrungen haben mich stark beeindruckt, sodass in mir der Wunsch reifte, auch anderen Menschen damit zu helfen. Nach der ursprünglichen Ausbildung im Bereich

Gartenbau und einigen Berufsjahren, entschloss ich mich zu einer Umschulung zur staatlich geprüften Heilmasseurin und absolvierte in Folge die Rota Therapie-Gesamtausbildung in Vöcklabruck bei der Begründerin Doris Bartel. Seit dem Jahr 2012 bin ich freiberuflich als Rota-Therapeutin tätig und habe in den letzten Jahren in dieser Funktion auch bei verschiedenen inklusiven Schulprojekten mitgewirkt. Als diplomierte Lehrtherapeutin biete ich außerdem Fortbildungen in Rota-Prophylaxe sowie Workshops und Vorträge zum Thema an.

Grabuschnigg, Helene

Wien, AT - Ergotherapeutin mit langjähriger Erfahrung in der Pädiatrie (Schwerpunkt: Kinder mit frühen Entwicklungsstörungen, Wahrnehmungsauffälligkeiten und Verhaltensschwierigkeiten); SI-Lehrtherapeutin/GSIÖ mit internationaler Lehrtätigkeit an diversen Institutionen und Universitäten; Systemische Supervisorin/Coach; Studium der sensorischen Integration nach Dr. Jean Ayres an der University of Southern California, Los Angeles, USA und SI-Ausbildung in Wien; Ausbildung nach TEACCH; Studium der Beratungswissenschaften und Management sozialer Systeme.

Guttmann-Klein, Gerda, Mag.a

Steiermark, AT - Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin, Marte Meo Supervisorin und Ausbildnerin in der Marte Meo Methode. Langjährige psychologische Tätigkeit im Kindergartenbereich der Stadt Graz und des Landes Steiermark. Lehrbeauftragte an der Privaten Pädagogischen Hochschule Graz, in freier Praxis seit 2015. staerkende-psychologie.at.

Hafen, Roswitha, Mag.a

Steiermark, AT - Heil- und Sonderpädagogin; Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin; Lehrveranstaltungen für PädagogInnen für: Land Stmk. / Stadt Graz / Pädagogische Hochschule Steiermark / Volkshilfe Stmk. ; Referentin für frühe mathematische Bildung (nach Prof. Preiß); Elternbildungsvorträge; über 25 Jahre Erfahrung im Training bei Lese-, Schreib-, und Rechenschwierigkeiten; Obfrau vom gemeinnützigen Verein Präventionsteam Schultüte: www.vereinschultuete.at

Hecht, Karen, Mag.a

Klinische und Gesundheitspsychologin, seit 2024 ausschließlich in freier Praxis tätig. www.karenhecht.at

Hodanek-Zimmermann, Natascha, Mag.a

Steiermark - AT, Klinische und Gesundheitspsychologin; Kinder, Jugend & Familienpsychologin; Mastertrainerin Neue Autorität; Mastertrainerin Positive Psychologie; www.mut-ig.at

Hollerer, Karin MSc

Steiermark, AT - Ausbildung zur psychiatrischen diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin am LKH Graz II Standort Süd; meine Erfahrung habe ich in verschiedenen stationären Settings, in der mobilen sozialpsychiatrischen Betreuung sowie in der Krisenintervention gesammelt. Praxisanleitung; Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, MSc; Lebens- und Sozialberatung - ausschließlich psychologische Beratung; WBA-Zertifizierung.

Hörmann, Astrid, Mag.a

Wien, AT – Trainerin & Coachin, psychosoziale Beraterin sowie Business- und Mentaltrainerin. Sie begleitet Menschen, Führungskräfte und Teams in den Bereichen Kommunikation, Führung, Persönlichkeitsentwicklung, mentale Stärke und Zusammenarbeit. Ihr Anliegen ist es, Menschen in ihrer beruflichen Rolle zu stärken, Orientierung zu geben und Entwicklung mit Klarheit zu ermöglichen. Ihr Zugang ist wertschätzend, praxisnah und ressourcenorientiert – mit achtsamem Blick für individuelle Bedürfnisse und gelingendes Miteinander. www.astridhoermann.at

Hutter, Sonja, Mag.a Dr.in

Steiermark, AT - Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (S.F.), Wahlpsychologin, Supervisorin, Vortragstätigkeit und Workshopleitungen; www.shutter.at

Jaklitsch-Hauser, Elke, Mag.a

Steiermark, AT - Klinische Psychologin, Traumapsychologin und Energetische Psychologin in selbstständiger Praxis in Wien und in der Steiermark für Erwachsene, Jugendliche, Familien seit über 25 Jahren; Supervisorin für Psycholog:innen/Psychotherapeut:innen sowie für Caritas-Teams; verkehrspsychologische Trainerin für alles-führerschein.at, Neurotrainerin, Entwicklerin und Ausbildnerin der neuroaktiven Methode brainhop®, Workshops und Vortragstätigkeiten u.a. für VPA. www.brainhop.at psychologische-praxis-hauser.at/

Kämpfer, Thomas, Dipl.-Psych.

Steiermark, AT - Diplom-Psychologe, Klinischer und Gesundheitspsychologe. Langjährige Leitungstätigkeit im (geschützt-geschlossenen) stationären und ambulanten kinder- und jugendpsychiatrischen und im Kinderschutzbereich. Seit 2008 Leitung des psychosozialen Beratungszentrums Graz-Umgebung Nord.

Kaschnitz, Sylvia, Dr.in

Steiermark, AT - Fachärztin für Psychiatrie, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie; Ärztliche Leiterin des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Ambulatoriums in Oberwart des PSD Burgenland; Wahlärztin für Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie in freier Praxis; zahlreiche Workshops und Vortragstätigkeiten in diversen Institutionen; Sachverständigentätigkeit in den Bereichen der Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Kaschnitz, Wolfgang, Dr.

Steiermark, AT - Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde; Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie; Leiter des psychosomatischen Ambulatoriums der Univ.- Kinderklinik Graz, ehemaliger stellvertretender Leiter des Ambulatoriums der Mosaik GmbH.

Kepplinger, Thomas

Sportkoordinator Special Olympics Steiermark; Inklusionsbeauftragter und Bundeslandkoordinator Steiermark.

Klingsbichl, Kerstin, BA MA M.Ed.

Steiermark, AT - DGKP (Komplementäre Pflege Aromapflege und Therapeutic Touch) ; Dipl. Aromapraktikerin mit ärztl. Prüfung; Akademische Expertin in komplementärer Gesundheitspflege; Kräuterpädagogin; Lehrerin für Gesundheits- & Krankenpflege; mehrere Jahre Erfahrung als Vortragende für Aromapflege.

Kollegger, Daniela, Mag.a MSc

Steiermark, AT - Ich bin Psychologin, Hypnose-Therapeutin sowie ausgebildete Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege. Über Jahrzehnte leitete ich eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege und war darüber hinaus als Führungskraft im Gesundheitswesen tätig. Heute begleite ich als Trainerin und Expertin im Gesundheitsbereich Menschen und Teams in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Krahuletz, Barbara

Steiermark, AT - Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin; selbständige Trainerin MH Kinaesthetics in der Pflege und Infant Handling; Praxisbegleiter MH Kinaesthetics in der Pflege und Infant Handling; Schulungs- und Fortbildungstätigkeiten; Schwerpunkte: Integration des Konzeptes MH Kinaesthetics in die Praxis; Unterrichtstätigkeit in Fachhochschulen für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Hebammen und Sonderausbildungen; Integration von MH Kinaesthetics in Kranken- und Pflegeanstalten.

Kreiner, Claudia, Mag.a

Steiermark, AT - Klinische und Gesundheitspsychologin, Special Trainerin für Autismus-Spektrum-Störungen (ASS); fundiertes Wissen sowie Erfahrung in der Durchführung von standardisierter autismusspezifischer Diagnostik sowie der Behandlung von Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen mit ASS, Referentinnentätigkeit und Ausbildnerin zu autismusspezifischen Themen, Supervisionstätigkeit.

Lantos, Lene

Selbständige klinische Psychologin in freier Praxis in Graz und Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin. Gemeinsam mit Lukas Wagner tätig bei pixelpause - Zentrum für Medienkompetenz.
www.pixelpause.at/wer-wir-sind oder www.lenelantos.com schauen.

Melcher, Jennifer

Kärnten, AT - Jeder Mensch ist wertvoll! Unter diesem Grundsatz engagiert Jennifer Melcher sich dafür, dass Menschen ihren Stellenwert erkennt und - auch nach außen - leben. „ Wir müssen anfangen uns selbst mit der gleichen Hingabe zu behandeln, die wir im Berufsalltag täglich zeigen“. Jennifer ist Dipl. Krankenschwester und Lehrerin für Krankenpflege. Als Autorin und Referentin unterstützt sie Einrichtungen der Sozialbranche bei der Motivation ihrer MitarbeiterInnen. Als Rednerin inspiriert Sie auf internationalen Kongressen Menschen dazu, die eigenen Stärken zu leben.
www.jennifer-melcher.at

Neugebauer, Christine, Mag.a MSc

Oberösterrerich, AT - Physiotherapeutin mit Zusatzausbildung in Bobaththerapie, Vojtatherapie, manuelle Therapie; Lehrtätigkeit an der FH für Gesundheitsberufe in Linz, an der Pädagogischen Hochschule in Linz; Seminar- und Vortragstätigkeit in diversen Institutionen; Physiotherapie in freier Praxis; Soziologin.

Neuhold, Daniela

Steiermark, AT - Begleitet Menschen und Organisationen auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung, Teilhabe und personenzentriertem Arbeiten. Als Trainerin verbindet sie fundiertes Fachwissen mit langjähriger Praxiserfahrung und gestaltet ihre Seminare interaktiv, wertschätzend und praxisnah. Ihr Fokus liegt darauf, personenzentrierte Haltung mit konkreten Methoden zu verbinden und Menschen zu befähigen, Selbstbestimmung und Lebensqualität im beruflichen und persönlichen Alltag aktiv zu fördern.

Palz-Konrad, Iris, Mag.a Dr.in

Steiermark, AT - Psychotherapeutin (Systemische Therapie, Klinische Hypnose, Emotionscoaching, Brainspotting, Supervision); Inklusive Pädagogin, Gebärdensprachkenntnisse aufgrund der Arbeit mit gehörlosen Menschen seit 2009, seit 2018 in freier Praxis tätig und seit 2022 in der Gehörlosenambulanz der BHB in Graz angestellt.
www.palz-konrad.at

Rothdeutsch-Granzer, Christina, Dr.in

Steiermark, AT - Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin, Sozialpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Traumapädagogin und Traumazentrierte Fachberaterin (FV TP/DeGPT), Somatic Experiencing - Traumaarbeit nach Peter A. Levine, Systemische Supervisorin, Mal- und Gestaltungstherapeutin (i.A.u.S.), Fachbuchautorin, Gründerin und Leiterin des Institutes wundeRkinder für Traumapädagogik und interdisziplinäre Traumaarbeit.

Sailer, Michael, Mag.

Steiermark, AT - Klinischer- und Gesundheitspsychologe, therapeutischer Zauberer®; Entspannungstherapeut, hypnosystemischer Coach, Supervisor; Berufliche Erfahrung im Kinder- und Jugendhilfebereich; Supervision und Vortragstätigkeit in freier Praxis; www.praxis-sailer.at

Semlitsch, Timea, Mag.a MSc.

Steiermark, AT - Studium der Heil- und Sonderpädagogik, Hauptschullehrerin, Masterlehrgang psychosoziale Beratung, Autismus-Therapie-Ausbildung in Deutschland, ADHS- und Legasthenietrainerin, Sachverständige für Heilpädagogik, Einrichtungsleiterin in der Behindertenhilfe, Beratung und Förderung; https://autismusplus.at

Schaefer, Doreen

Bayern, DE - Entwicklungspsychologin, Reflexintegrationstherapeutin, Ausbilderin und Gründerin von Doreen Schaefer Kids. Als fünffache Mutter verbindet sie fachliches Wissen mit gelebter Praxiserfahrung. Sie entwickelt eigene Konzepte zur neuromo-

torischen Entwicklung und vermittelt diese in Fortbildungen für Fachkräfte. Ihr Ansatz macht Zusammenhänge zwischen Verhalten und Nervensystem verständlich und eröffnet neue Perspektiven für die Begleitung von Kindern im pädagogischen und therapeutischen Alltag.

Schäfer, Margit, Mag.ª Dr.in

Vorarlberg, AT - FH-Lektorin, Lehrerin in Pflegeausbildungen, Pflegepädagogin, systemische Organisationsentwicklerin, Unternehmensberaterin & Coach. Buchautorin „Soziale Kompetenzen in Gesundheitsberufen“ 2025 und „Gutes Benehmen AM und IM Krankenbett“ 2026.

Steinbäcker-Vallant, Krista, Mag.ª

Steiermark, AT - Klinische und Gesundheitspsychologin mit Spezialisierung auf Kinder, Jugendliche und Familien sowie Autismus-Spektrum-Störungen; fundiertes Wissen in Diagnostik, Behandlung, Elternbegleitung von Menschen im Autismus-Spektrum und deren Angehörige als auch die Förderung der kognitiven sowie sozial-emotionalen Entwicklung; hält Workshops sowie Vorträge und ist als Ausbilderin an der Karl Franzens Universität und diversen Universitätslehrgängen u.a. für ASS, Frühförderung als auch der inklusiven Elementarpädagogik; Supervisionstätigkeit.

Thamer, Jasmin, Mag.ª

Kärnten, AT - Unternehmensberaterin & Coachin, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeits- und Organisationspsychologin, Mediatorin (Ziv.Mediat.Ges.), Supervisorin, freie Trainerin und Referentin, Studium der Psychologie mit Schwerpunkt „Gruppendynamik und Organisationsentwicklung“ plus 2-jähriges Wirtschafts- und Marketingstudium / zahlreiche Workshops und Vortragstätigkeiten in privaten und öffentlichen Betrieben; Organisations-, Team- und Personalentwicklung, Diagnostik & Begutachtung / Schwerpunkte: Personal & Organisation; Kind-, Jugend- und Familie; Psychosomatik, betriebliches Gesundheitsmanagement; www.konnext.at // office@konnext.at

Theunissen, Georg, Dipl.-Päd., Prof. em, Dr. päd.

Sachsen-Anhalt, DE - Studium der Heil- und Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt heilpädagogische Kunsterziehung/ Kunsttherapie und Verhaltensauffälligenpädagogik in Köln; acht Jahre pädagogisch leitend tätig in einer großen Behindertenheinrichtung; bis 1994 Professor für Heilpädagogik an der KFH Freiburg; bis April 2019 Ordinarius für Geistigbehindertenpädagogik am Institut für Rehabilitationspädagogik der Philosophischen Fakultät III Erziehungswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, bis April 2019 eine weitere Professur für Pädagogik bei Autismus an der MLU Halle-Wittenberg; damit Gründer des 1. Lehrstuhls für Pädagogik bei Autismus im deutschsprachigen Raum; seit April 2019 im Ruhestand; etwa 700 Fachbeiträge und über 70 Fachbücher über Themen wie Empowerment und Heilpädagogik, Enthospitalisierung, Autismus, Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten.

Ulrich, Raphaela Irene, Mag.ª

Steiermark, AT - Klinische Psychologin, Psychotherapeutin (Systemische Psychotherapie - Systemische Familientherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin und DPGKP (Diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin). Langjährige berufliche Erfahrung und Tätigkeit im intramuralen und extramuralen sozialpsychiatrischen Bereich; Regionalteamleitung Weiz der GO-ON Suizidprävention; freiberufliche Vortrags- und Seminartätigkeiten in unterschiedlichen Institutionen, private Praxis in Graz: www.RUpsychologie.at

Weber, Konstanze Susanne, MA

Steiermark, AT - Diplomierte Schauspielerin, Master der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung mit Schwerpunkt wertschätzende Kommunikation und Rhetorik, Expertin für Embodiment, zertifizierter emTrace-Emotions-Mastercoach und emTrace-Trainerin, DGSS-Sprecherzieherin (Deutsche Gesellschaft für Sprech- und Stimmerziehung), Uni-Do-

zentin, ganzheitlicher Sprech- Stimm- und Ausdrucks-Coach, Speakerin, Hörspiel-Sprecherin, Moderatorin, Regisseurin, Autorin, Dramaturgin, Energie-Medizinerin (Alberto Villoldo), Mental-Coach und Achtsamkeitspraktizierende.

WEISS, CHRISTINE

Steiermark, AT - Dipl. Behindertenpädagogin, Systemische Beraterin, Familienberaterin, Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung, Autismustrainerin, Biofeedback- und Neurofeedback-Trainerin; Lehrtätigkeit an einer Schule für Sozialbetreuungsberufe, Referentin in Aus- und Weiterbildungen für FamilienberaterInnen und SozialbetreuerInnen; langjährige Berufserfahrung in der Begleitung von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen www.christineweissweiter.at

ÖCERT

qualityaustria SYSTEMZERTIFIZIERT ISO 9001:2015 NR.19301/2

qualityaustria SYSTEMZERTIFIZIERT ISO 29993:2017 NR.00025/2

Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten.

Gottfried Keller (1819-1890), Schweizer Dichter

Mosaik Bildung und Kompetenz

Wiener Straße 148, 8020 Graz
0316/68 92 99-279
buk@mosaik-gmbh.org
www.buk-web.at

www.instagram.com/mosaik_buk_gmbh
www.facebook.com/mosaik.buk
www.linkedin.com/company/mosaik-buk

FN 264531t, UID-Nr.: ATU61985169